Auszeichnungs-Regen bei Wunschkonzert

Der Musikverein Altenhof beendete das Vereinsjahr mit einem Konzert vor einem vollbesetzten Saal.

Beim Wunschkonzert des Musikvereins Altenhof am Hausruck erhielten einige Musiker Auszeichnungen und Ehrungen. Foto: MV Altenhof am Hausruck

GASPOLTSHOFEN. **Stefan Voraberger**, Kapellmeister des Altenhofer Musikvereins, gestaltete ein Programm, das von traditionellen Marschklängen wie der „Bergmannspolka" bis zu zeitgenössischen sinfonischen Werken wie „Leonardo" von **Otto M. Schwarz** reichte. Die Moderation des Abends übernahm **Mario Steidl**. Besondere Höhepunkte boten die Soli von **Marlene Seyfried, Martin Wiesner, Anja** und **Jana Starlinger**, die für emotionale Momente sorgten. **Barbara Deisenhammer** unterstützte am Dirigentenpult und übernahm die musikalische Leitung bei zwei Stücken. Im Rahmen des Konzertes wurden, unterstützt durch Bezirkskapellmeisterstellvertreter **Florian Möseneder** und Bürgermeister Wolfgang Klinger, folgende Auszeichnungen und Ehrungen verliehen: **Marlene Bruckner** und **Sophia Mayr** erhielten ihr Leistungsabzeichen in Bronze, **Martin Wiesner** und **Marlene Seyfried** bekamen ihres in Gold überreicht. Die Verdienstmedaille in Bronze durfte **Tobias Petereder** entgegennehmen, in Silber bekamen sie **Karin Watzinger** und **Stephanie Mayr** verliehen.

22.12.2023

31. 12. 2023

Gaspoltshofner sorgt für Fairness

Mario Diesenberger erzählt von seinen Schiedsrichterassistent-Erfahrungen

GASPOLTSHOFEN. Seit Juni ist Mario Diesenberger Schiedsrichterassistent in der österreichischen Fußball-Bundesliga. Im Interview mit der Bezirks-RundSchau erzählt er von seinen dortigen Erfahrungen und seinen Zielen.

Spannend und fair

„Es ist ein absoluter Traum, in der österreichischen Bundesliga als Schiedsrichterassistent zu arbeiten. Ich bin dankbar für die Unterstützung meiner Familie und Freunde, die mir immer den Rücken gestärkt haben. Ich werde mein Bestes geben, um den Fußballfans spannende und faire Spiele zu bieten", erklärte der Gaspoltshofner beim Antritt seiner Position.

Mittlerweile habe der 31-Jährige schon einige gute Spiele als Schiedsrichterassistent in der österreichischen Bundesliga miterlebt, wie er erzählt. Gewöhnungsbedürftig seien für ihn die vielen Zuschauer gewesen: „Vorher waren 100, 200 Leute im Stadion oder beim Fußballplatz, jetzt sind es mehr als 10.000 Besucher." Die gute Atmosphäre, die durch das große Publikum – und auch die immer mehr werdenden Schiedsrichterassistent-Fans – erzeugt werde, sei laut Diesenberger aber ein wichtiger Faktor für ein gelungenes Spiel.

„Es ist ein absoluter Traum, in der österreichischen Bundesliga als Schiedsrichterassistent zu arbeiten."

MARIO DIESENBERGER

Als Schiedsrichterassistent arbeitet Diesenberger eng mit den Hauptschiedsrichtern zusammen, um das Spiel fair und sicher zu gestalten. Damit die Spiele reibungslos ablaufen können, teilt er unter anderem seine Meinung über Abseitsstellungen per Headset mit dem Hauptschiedsrichter. „Mir macht das Trainieren, das Sporteln Spaß, aber auch das Beschließen von schwierigen Entscheidungen", sagt der Gaspoltshofner. Eine gewisse Negativität über getroffene Entscheidungen sei ihm bisher eigentlich nicht begegnet.

Der Weg in die Bundesliga

Nachdem Diesenberger schon als Fußballspieler in der Sportart Erfahrungen gesammelt hatte, begann er seine Karriere als Schiedsrichter in der „Gruppe Innviertel". Ziele, die der 31-Jährige als Unparteiischer noch erreichen möchte, sind: „In der Bundesliga weiterhin tolle Spiele und viel Spaß haben und der Sprung zu internationalen Spielen", verrät er.

Mario Diesenberger während eines Einsatzes. Foto: Gerhard Breitschopf

07. 12. 2023

BLASMUSIK

Jugend am Podium

GASPOLTSHOFEN. Der Musikverein Altenhof erfüllt beim Konzert am Freitag, 8. Dezember (20 Uhr, Veranstaltungssaal Assista) musikalische Wünsche. Im Fokus des Konzerts stehen die vielversprechenden Nachwuchstalente des Vereins. Unter der Leitung von Kapellmeister Stefan Voraberger und seiner Stellvertreterin Barbara Deisenhammer erwartet das Publikum viel Abwechslung. Besondere Höhepunkte sind die Soli von Martin Wiesner an der Tuba und Marlene Seyfried auf der Querflöte. Beide haben heuer das Leistungsabzeichen in Gold abgelegt. Die aus der TV-Sendung „The Voice Kids" bekannten Zwillinge Anja und Jana Starlinger werden gemeinsam mit dem Orchester ihr stimmliches Können beweisen.

Der Musikverein Altenhof gibt ein Wunschkonzert. Foto: Musikverein

14. 12. 2023

Der Musikverein Gaspoltshofen lud zu zwei Herbstkonzerten. Foto: MV Gaspoltshofen

BLASMUSIK

Neun Dirigenten

GASPOLTSHOFEN. Zwei Termine boten die Mitglieder des Musikvereines für ihr Herbstkonzert an. Die Gäste kamen zahlreich, um das einzigartige Konzertformat zu genießen. „Neun Dirigenten – ein Konzert" war das Motto. Neun Kapellmeister aus den eigenen Reihen probten mit den Musikkollegen für das Konzert jeweils ein persönlich ausgewähltes Stück. Das machte das Herbstkonzert nicht nur für die Besucher, sondern auch für die Musiker zu einem besonderen Ereignis. Durch das Programm führte Lisi Famler. Abgerundet wurde der Abend durch das Stück „Glick" von den Poxrucker Sisters, gesungen durch das Ensemble feelKlang aus Gaspoltshofen. Die rund 80 Musiker auf der Bühne wurden mit viel Applaus belohnt.

13.12.2023

Foto: Max Mayrhofer

LH Thomas Stelzer gratulierte Friederike Stranzinger

Alles Gute zum 108. Geburtstag

Älteste Oberösterreicherin begeht heute mit Torte und Keksen Jubeltag.

Weihnachts- und Geburtstagsfeier fallen heute im Sozialzentrum Kloster Nazareth in Stadl-Paura zusammen, wenn die älteste Oberösterreicherin auf ihren Jubeltag anstößt. Ihren 108. Geburtstag feiert Friederike Stranzinger und ist für ihr hohes Alter noch sehr fit. Und freute sich am Tag vorm Geburtstag bereits über „hohen Besuch" – Landeshauptmann Thomas Stelzer stellte sich mit Blumen, Torte und Keksen ein. „Friederike Stranzinger ist Teil der bewegten Geschichte unseres Bundeslandes. Sie gehört zu der Generation, die unser Bundesland mit Einsatz, Fleiß und Willenskraft wiederaufgebaut hat", so der Landeshauptmann – als die Jubilarin zur Welt kam, regierte übrigens noch Kaiser Franz Josef.

Die gebürtige Gaspoltshofenerin hatte übriges eine Schwester und fünf Stiefgeschwister, heiratete und bekam drei Kinder, der Mann starb 1985. Erst heuer kam die rüstige Jubilarin ins Seniorenheim, lebte zuvor bei ihrer ältesten Tochter Helga. Ein Geheimnis des hohen Alters: „Immer viel arbeiten." MS

14.12.2023

Die Schule für ihren KlimaAcker ausgezeichnet. Foto: Land OÖ

Pflanzenvielfalt bei Volksschule Altenhof

GASPOLTSHOFEN. In elf Bildungseinrichtungen Oberösterreichs wurde heuer in der Erde gewühlt, Löcher gegraben, Regenwürmer entdeckt und eine bunt gemischte Pflanzenvielfalt gesetzt: So ist ein eigener KlimaAcker, auf dem unter anderem Kräuter wachsen, eine Naschhecke sowie ein Apfelbaum am Schulgelände der Volksschule Altenhof entstanden. Die als KlimaAcker-Bildungseinrichtung ausgezeichnete Schule erhielt sogenannte KlimaAcker-Tafeln und Urkunden sowie ein Spaten als Geschenk für viele weitere Pflanzlöcher im Schulgarten.

Das Hausruckkammerorchester lädt zum Neujahrskonzert. Foto: privat

NEUJAHRSKONZERT

Strauss und Bruckner

GASPOLTSHOFEN/HAAG. Das Neujahrskonzert der Landesmusikschule Haag am 5. Jänner (20 Uhr) ist mehr denn je den Jahresregenten gewidmet. So werden unvergessene Stücke aus „Die Fledermaus" von Johann Strauss, uraufgeführt vor 150 Jahren, sowie Gustostückerl vom oberösterreichischen Geburtstagskind Anton Bruckner und seinem exakt 100 Jahre jüngeren Komponistenkollegen Henry Mancini zu hören sein. Im Veranstaltungssaal von Assista in Altenhof in Gaspoltshofen musizieren Musiker aus der Region Hausruck. Streichermusikschüler der Landesmusikschule Haag/Gaspoltshofen bekommen ebenfalls die Chance, Orchesterluft zu schnuppern. Am Dirigentenpult steht Christian Radner und als Solistin darf sich das Publikum auf die junge Sopranistin Martha Matscheko freuen.

20.12.2023

Liedertafel Gaspoltshofen zu Besuch bei den Wiener Sängerknaben im Palais Augarten

18.07.2023

Die Liedertafel **Gaspoltshofen** war einen Tag in Wien unterwegs. Neben der Erkundung des bunten Naschmarktes und der Besichtigung des eindrucksvollen Stephansdomes war der absolute Höhepunkt der Besuch bei den Wiener Sängerknaben im Palais Augarten. Möglich gemacht hat dieses Treffen Eras Baumgartner, Chorleiter der Liedertafel. Er ist hauptberuflich als stellvertretender künstlerischer Leiter bei den Wiener Sängerknaben tätig. Es war ein sehr gelungener Aufenthalt in der Bundeshauptstadt, welcher seinen Abschluss im Schweizerhaus im Prater fand. Foto: privat

19.07.2023

ZELTFEST

Fünf Freikarten für Affnang zu gewinnen

GASPOLTSHOFEN. Was kommt heraus, wenn man die Freiwillige Feuerwehr Affnang und ihr Waldfest kombiniert? Genau. Drei Tage Party- und Feststimmung. Es ist unter anderem die Location, die dieses Fest so einzigartig macht. Mitten in der Natur können Partygäste in der Waldfestarena feiern. Beim großen Frühschoppen am Sonntag spielt die Saatbaun Musi – mit Weinlaube, Barbetrieb und Chillout-Musik. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt. Für die sichere Fahrt nach Hause wird an den ersten beiden Tagen ein Heimbringerdienst angeboten.

Die DJs werden das Affnanger Waldfest wieder rocken. Foto: Renate Steinberger

Freitag, **4. August**, 20 Uhr,
Samstag, **5. August**, 20 Uhr,
jeweils Eintritt bis 21 Uhr frei,
danach: 10 Euro
Sonntag, **6. August**, Frühschoppen
Waldfestarena

01.12.2023

Junge Talente treten in Gaspoltshofen auf

GASPOLTSHOFEN. Der Musikverein Altenhof am Hausruck veranstaltet am 8. Dezember um 20 Uhr im Veranstaltungssaal sein jährliches Wunschkonzert. Martin Wiesner und Marlene Seyfried präsentieren Solodarbietungen. Auch die aus der Sendung „The Voice Kids" bekannten Zwillinge Anja und Jana Starlinger werden auftreten.

25.08.2023

Neues Feuerwehrhaus an drei Tagen gewürdigt

Das Fest wurde mit einem Frühschoppen beendet. Foto: FF Altenhof/H.

GASPOLTSHOFEN. Die Freiwillige Feuerwehr Altenhof am Hausruck veranstaltete ein großes Fest. Grund dafür war das renovierte Feuerwehrhaus, das am 30. Juni durch Kaplan und Feuerwehrkurat Paul Mutebi gesegnet wurde. Geferiert wurde mit 18 Feuerwehren und 20 Ehrengästen.

19.07.2023

Trassenfest Auf dem neuen Radweg in Gaspoltshofen, der ehemaligen Trasse der Haager Lies, wurde ein Trassenfest abgehalten. Zahlreiche Musikanten spielten Volksmusik, Leierkastenmusik oder Marschmusik bis hin zu Rock'n'Roll und zeigten dabei auch ihre gesanglichen Fähigkeiten. Vor zahlreichen Zusehern wurde bis weit in die Dunkelheit musiziert. Foto: Grausgruber

27.07.2023

JUGENDLAGER

Die Feuerwehrjugend des Bezirks traf sich in Hörbach

GASPOLTSHOFEN. Das Bezirksfeuerwehrkommando Grieskirchen veranstaltete mit der Freiwilligen Feuerwehr (FF) Hörbach das erste Bezirksfeuerwehrjugendlager.

468 Jungfeuerwehrmitglieder und 133 Betreuer aus 46 verschiedenen Jugendgruppen kamen für drei Tage in der Ortschaft Hörbach in Gaspoltshofen zusammen. Dort wurden 70 Mannschaftszelte für sie aufgestellt. Der Festakt bei der Eröffnungsfeier wurde vom Musikverein Gaspoltshofen umrahmt. Bei der Lagerolympiade erreichte die Jugendgruppe der FF St. Georgen den ersten, jene der FF Pollham den zweiten und jene der FF Steinerkirchen und Kematen den dritten Platz.

„Das Jugendlager ist ein Höhepunkt nach der Bewerbssaison. Spiel und Spaß stehen im Vordergrund. Neue Freundschaften werden geschlossen und die gemeinsamen Nächte auf der Wiese bleiben vielen noch lang in Erinnerung", sagt Oberbrandrat Bezirksfeuerwehrkommandant Herbert Ablinger.

Die jungen Feuerwehrmitglieder freuten sich über die gemeinsame Zeit. Foto: BFKDO

Aus 46 verschiedenen Jugendgruppen trafen sich die Mitglieder zum Bezirksfeuerwehrjugendlager in Hörbach. Foto: BFKDO

17.08.2023

Stockschützen-Straßenturnier in Hörbach

Foto: Manfred Grausgruber

GASPOLTSHOFEN. Am traditionellen Straßenturnier der Stockschützen, das von der Feuerwehr Hörbach organisiert und durchgeführt wird, beteiligten sich heuer 26 Moarschaften. Die siegreiche Moarschaft „Stammtisch Hörbach" verlor eines von zwölf Spielen und wurde Turniersieger. Die Moarschaft aus Geboltskirchen belegte den zweiten Platz, und die Männer aus Altenhof durften sich über den dritten Platz freuen. In geselliger Runde wurde schließlich der Turniernachmittag von den Siegern gefeiert.

Von unserem Regionauten Manfred Grausgruber

17.08.2023

SCHEINHAUS

Einblicke in die Welt des Druckens

GASPOLTSHOFEN. Druckwerkstatt und Galerie Scheinhaus richten auch heuer den „Radiersommer" aus. Mit zwei je fünftägigen Druckkursen werden die Teilnehmer in die Technik des Tiefdrucks eingeführt. Der Südtiroler Künstler Markus Daniel ist erneut als Kursleiter beim ersten Termin zu Gast und gibt seine langjährige Erfahrung in der radiertechnischen Bearbeitung von Aluminiumplatten weiter. Für diesen Kurs sind Vorkenntnisse nicht unbedingt erforderlich, er richtet sich auch an Neueinsteigende, Auffrischende und Wiedereinsteigende. Kurs zwei ist eher für fortgeschrittene Teilnehmer, die selbstständig an ihren Platten und in unterschiedlichen Tiefdrucktechniken arbeiten können, geeignet. Geleitet wird dieser von Drucker Rudi Hörschläger.

Rudi Hörschläger ist beim Drucken in seinem Element. Foto: Ortner

Der erste Kurs findet vom **21. bis 25. August** statt.
Kurs 2: vom **28. August bis 1. September**
Scheinhaus Gaspoltshofen
Weitere Informationen unter LudwigOrtner@gmx.at

31.08.2023

V. l.: Goldhauben-Obfrau Brigitte Aigner, Berta Wolfsgruber, Pfarrer Johannes Blaschek im neuen Mantel und Maria Rebhahn von der Goldhaubengruppe Foto: Friedrich Mayr

PFARRE

Goldhauben spendeten neuen Vespermantel

ALTENHOF. Die Goldhauben- und Hutgruppe Altenhof überreichte Pfarrer Johannes Blaschek einen neuen Vespermantel für die Pfarre Altenhof. Der Mantel wurde in der Paramentik der Benediktinerinnen in Steinerkirchen angefertigt und kostete 1.500 Euro. Die Goldhauben- und Hutgruppe hatte dank reger Teilnahme der Bevölkerung an ihren Aktivitäten, wie Palmbuschenbinden und „Tag der Tracht", ausreichend Einnahmen, um diesen Betrag aufbringen zu können.

06.09.2023

Die Teilnehmer der Ferienaktion durften ihre selbstgemachten Nistkästen im Anschluss mit nach Hause nehmen. Foto: FPÖ Gaspoltshofen

SOMMER

Nistkästen bauen bei FPÖ-Ferienaktion

GASPOLTSHOFEN. Beim Ferienprogramm der FPÖ Gaspoltshofen durften die Kinder selbst hämmern und bohren – und so ihre eigenen Nistkästen bauen. „Besonderer Dank gilt der Familie Aigner und Lois Kaser für die großartige Betreuung, die Vorbereitung der Holzteile und die fachmännische Anleitung. Alle hatten sehr viel Freude mit dem Ergebnis des Nachmittags", so Bürgermeister Wolfgang Klinger (FPÖ).

08. 10. 2023

Tausche Maschine gegen Mensch:

Während Überanstrengung viele Betreuer ins Aus treibt, gibt's im Assista-Wohndorf Altenhof kaum Personalmangel. Die „Krone" hat sich umgesehen.

Etwa 145 Menschen mit Beeinträchtigung leben im Assista-Dorf in Altenhof am Hausruck. Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind, anders als in anderen Pflegebereichen, schon seit Jahrzehnten hier. Etwa Harald Pöllhuber (oben im Gespräch mit Bewohnerin Romina). Oder Monika Siegele (rechts, die Christina beim Trinken unterstützt). Leiterin des Wohnbereiches ist Claudia Neuhuber-Schlesinger (in der Mitte beim Spaziergang mit Renate). Auch eine Keramikwerkstatt, ein Atelier und ein Gewächshaus gibt es im Dorf.

Tausche Maschine gegen Mensch: „Einer unserer Zivildiener, ein gelernter Schlosser, hat gesehen, wie schön es ist, mit Menschen zu arbeiten. Dann hat er von Schlosser auf den Sozialbereich umgesattelt", erzählt Monika Siegele. Die 53-Jährige arbeitet seit 2008 als Diplomkrankenpflegerin bei der Sozialorganisation Assista. „Als ich hier angefangen habe, habe ich gesagt: Hier kann ich es mir bis zur Pension vorstellen. Da wechsle ich nicht mehr."

Während in anderen Pflegebereichen ausgelaugte Mitarbeiter wegen der großen Belastung das Handtuch werfen, ist die Stimmung im Assista-Wohndorf für rund 145 Menschen mit Beeinträchtigung in Altenhof am Hausruck entspannt und fröhlich. Beim „Krone"-Besuch stehen in der Küche noch Müsli-Packungen und leere Saftgläser, am Gang flitzen Rollstühle herum, vor den Zimmern wird getratscht. Man merkt sofort: Hier lebt eine große Familie.

Foto: Markus Wenzel

Ich bin eigentlich Wiener und wegen dem familiären Arbeitsplatz hergezogen. Hier wird man wertgeschätzt.

Harald Pöllhuber, Pflegefachdienst

Foto: Markus Wenzel

Wir binden unsere Mitarbeiter laufend ein. Sie haben das Wissen, weil sie direkt bei den Bewohnern sind.

Claudia Neuhuber-Schlesinger, Leiterin

Die besondere Situation hier ist die gute Kollegenschaft und dass man von ‚oben' gehört wird. Wir können mitreden.

Monika Siegele, Diplomkrankenpflegerin

Pfleger zog für Job von Wien ins Hausruckviertel

Das ist für Pflegefachdienst Harald Pöllhuber auch die Ursache, weshalb er seit 1991 bei Assista arbeitet: „Der familiäre Umgang ist der Grund, wieso ich hier bin", sagt der 57-Jährige. Pöllhuber ist eigentlich Wiener, aber wegen des Jobs nach Oberösterreich gezogen. „Hier wird man wertgeschätzt." Das findet auch Krankenpflegerin Siegele: „Man wird von ‚oben' gehört. Wir können auch beim Dienstplan mitreden."

Ganz gefeit ist man aber auch hier nicht vom Engpass bei den Pflegekräften, Stellen sind offen. Man merke, dass weniger Rückmeldungen kommen als früher. „Aber wir sind gut besetzt, haben laufend Bewerbungen", sagt Claudia Neuhuber-Schlesinger (54), Leiterin des Wohnbereiches. Von einem Pflegemangel kann man in Altenhof also nicht sprechen. Neben den flachen Hierarchien trägt die Pflegeform dazu bei. „Viele Mitarbeiter sagen, sie wollen im Langzeitpflegebereich arbeiten, weil man Beziehungen aufbauen kann", sagt Neuhuber-Schlesinger. Diese Möglichkeit gibt es im Krankenhaus mit ständig wechselnden Patienten nicht.

Geholfen habe auch die 2022 eingeführte Arbeitszeitverkürzung im privaten Sozialbereich auf 37 Wochenstunden. „Man spürt, dass die Mitarbeiter mehr Erholungszeit haben", sagt die Leiterin. Wie man junge Menschen für den Pflegejob gewinnen kann? Ihnen die Arbeit zeigen, sie schnuppern lassen, meint Pöllhuber: „Wir laden Schulklassen ein, die einfach den Kontakt zu den Menschen sehen." So wie jener Schlosser, der nach seinem Zivildienst blieb. Philipp Stadler

Pflege kann auch Traumjob sein

09.11.2023

ADVENTMARKT

Perchten, Feuer und Motorsägenschnitzer

GASPOLTSHOFEN. In der kleinen Katastralgemeinde Höf, Gaspoltshofen, findet am Samstag, 18. November, der Höfter Advent statt.

Krampus-Tradition trifft beim Höfter Advent auf Kunsthandwerk. Foto: FF Höft

Mehr als 20 Aussteller präsentieren ab 14 Uhr ihre Kunstwerke. Von Drechselarbeiten, Strickereien und Basteleien bis zum Kunstzeichner ist alles vertreten. Als Höhepunkt zeigt ein Motorsägen-Schnitzer sein künstlerisches Talent. Verköstigt werden Gäste der vorweihnachtlichen Veranstaltung mit heißen Getränken, Gulaschsuppe, frisch gebackenen Pofesen und vielem mehr. Das Perchtenbrauchtum wird Interessierten ab 19 Uhr nähergebracht. Das Trattnachtal Inferno Grieskirchen zeigt sich mit vielen Masken und einer Feuershow. „Unser Feuerwehrhaus steht an diesem Tag für alle offen. Gäste finden hier einen warmen Platz zum Aufwärmen und eine gemütliche Atmosphäre", erzählt der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Höft, Josef Pötzlberger.

Höfter Advent
Samstag, **18. November**, ab 14 Uhr

18.11.2023

NEUKIRCHEN/VÖCKLA. Bei einem Verkehrsunfall krachte in der Nacht auf Samstag ein 17-jähriges Mädchen mit ihrem Wagen gegen eine Kapelle.

Die 17-jährige Lenkerin aus Gaspoltshofen fuhr kurz nach 22 Uhr mit ihrem Wagen auf der L1272 von Frankenburg kommend in Richtung Neukirchen an der Vöckla. Im Auto fuhren eine 16-Jährige aus Frankenburg und eine 17-Jährige aus Pichlwang mit. Im Bereich Endriegl 3, Gemeinde Neukirchen an der Vöckla (Bez. Vöcklabruck), geriet die 17-Jährige ins Schleudern und kam mit ihrem Wagen rechts von der Fahrbahn ab. Der Wagen kollidierte seitlich mit der dortigen Kapelle. Alle drei Teenager wurden mit Verletzungen unbestimmten Grades von der Rettung ins Salzkammergutklinikum Vöcklabruck eingeliefert.

05.10.2023

Seit 40 Jahren im Dienst für die Menschen

Foto: Assista

GASPOLTSHOFEN. Das Jahr 2023 markiert für Assista Soziale Dienste und einige Mitarbeiter ganz besondere Meilensteine: Assista feiert 45 Jahre des Bestehens, und einige Mitarbeiter stoßen auf Dienstjubiläen an. Eine von ihnen ist **Erna Mair** aus Altenhof, die seit 40 Jahren bei Assista arbeitet. „Ich schätze es, mit Bewohnern eine Vertrauensbasis aufzubauen. Mittlerweile gibt es mit vielen ein Stück gemeinsame Geschichte. So ist es leichter, sie zu verstehen, auch wenn manchmal ihre Sprache unverständlicher wird oder sogar verstummt. Jeder Mensch ist einzigartig und hat seine individuelle Geschichte", erzählt Mair.

17.11.2023

Herbstkonzert in Gaspoltshofen

GASPOLTSHOFEN. Unter dem Motto „9 Dirigenten – 1 Konzert", lädt der Musikverein am Samstag, 25. November, um 20 Uhr, und am Sonntag, 26. November, um 15 Uhr, zum Herbstkonzert in den Turnsaal Gaspoltshofen. Unter neun Kapellmeistern erwartet das Publikum ein sehr abwechslungsreiches Programm. Traditionelle Blasmusik, aber auch moderne Stücke erwarten das Publikum.

Das Herbstkonzert in Gaspoltshofen steht vor der Tür. Foto: Sophie Harrer

Von unserer Regionautin Sophie Harrer

12.10.2023

Der Boundless Chor tritt mit ukrainischen Musikern auf. Foto: Boundless Chor

BENEFIZKONZERT

Chor singt für Ukraine

GASPOLTSHOFEN. Unter dem Motto „Musik verbindet" tritt der Boundless Chor gemeinsam mit ukrainischen Musikern bei einem Benefizkonzert auf. Am Samstag, 14. Oktober (19 Uhr), lädt man in Zusammenarbeit mit der Pfarre in die Pfarrkirche.

Initiiert wurde das Konzert von Martina Salfinger, die mit der an diesem Abend gesammelten Spendensumme die vom Krieg betroffenen Kinder in der Ukraine unterstützen möchte. Gemeinsam mit den ukrainischen Organisten Maksym Sydorenko und Olena Yudina sowie der Mezzosopranistin Julia Uspenska wird der Boundless Chor ein abwechslungsreiches Programm bieten. Der gesamte Reinerlös des Konzertes wird von den Steyler Missionsschwestern für die Ukraine eingesetzt.

– 30.10.2023 –

Digitales Trockentraining

Techniker zur Installation von Wärmepumpen und Photovoltaikanlagen sind heiß begehrt, aber Mangelware. Jakob Selinger aus Gaspoltshofen will hier schneller für Nachschub sorgen.

Statt wie zuvor mit einem improvisierten Dach in einem Kellerraum bildet das WIFI OÖ nun Photovoltaiktechniker an einem eigenen Solardeck aus! Diese Entwicklung zeigt, wie sehr Green Jobs in den Fokus gerückt sind.

Auch Jakob Selinger hat den enormen Bedarf erkannt. Der 31-Jährige aus Gaspoltshofen, der mit der METASKILLS.academy schon einen Seminaranbieter für Lehrlinge gegründet hat, brachte nun die Lernplattform ecoTRN an den Start, die für rascheren Fachkräfte-Nachschub im Bereich der Wärme- und Energiewende sorgen soll.

Neben Wissensvermittlung in Präsenz und mittels e-Learning setzt Selinger dabei auf den Einsatz von Virtual Reality und spielerische Elemente, um größtmögliche Lernerfolge zu erzielen. Dank VR-Brille erledigen Teilnehmer ortsunabhängig zum Beispiel an einer virtuellen Wärmepumpe Aufgaben, wie zum Beispiel das Messen des Kühlmitteldrucks. Vorteil: Das digitale Trockentraining zum Wärmepumpen- und Photovoltaiktechniker gibt's in jeder gewünschten Sprache. BK

Fotos: ecoTRN, Jakob Selinger

Jakob Selinger setzt bei der Ausbildung auf Virtual Reality.

Wirtschaft Oberösterreich

Auszeichnung KlimaAcker

Volksschule Altenhof sorgt für Pflanzenvielfalt

17. November 2023, 08:28 Uhr

Die Volksschule (VS) Altenhof wurde als KlimaAcker-Bildungseinrichtung von Umwelt- und Klima-Landesrat Stefan Kaineder ausgezeichnet.

GASPOLTSHOFEN. In elf Bildungseinrichtungen Oberösterreichs wurde heuer in der Erde gewühlt, Löcher gegraben, Regenwürmer entdeckt und eine bunt gemischte Pflanzenvielfalt gesetzt: So ist der eigene KlimaAcker am Schulgelände der VS Altenhof entstanden und Kräuter, eine Naschhecke sowie ein Apfelbaum können nun vor sich hin wachsen und bereits oder schon bald geerntet werden.

"Wert von Lebensmitteln"

Der Schule wurde zum Abschluss des Schulgartenjahres im Rahmen des OÖ Klimabündnistreffen 2023 KlimaAcker-Tafeln und Urkunden sowie ein Spaten als Geschenk für viele weitere Pflanzlöcher im Schulgarten übergeben. „Es ist jedes Mal eine Freude, zu sehen, mit welchem Engagement Kinder und Jugendlichen ihren eigenen Schulacker mit der professionellen Unterstützung vom Klimabündnis anlegen und pflegen. Dabei wird den Schüler/innen auf spielerische Weise der Wert von Lebensmitteln vermittelt“, so Kaineder.

ZUR SACHE

Im Rahmen des Projektes pflanzen die Schüler:innen in ihrem Schulgarten im Mai und Juni gemeinsam 30 verschiedene Kräuterarten, im Herbst eine Naschhecke voller bunter Beeren und einen Apfelbaum. Dazu werden die Themen Boden, Ernährung, Klimawandel und Klimawandelan st ein Angebot vom Klimabündnis OÖ mit der Un en.

ALTENHOF

KlimaAcker-Schule

GASPOLTSHOFEN. Die Volksschule Altenhof wurde von Umwelt-Landesrat Stefan Kaineder als KlimaAckerbildungseinrichtung ausgezeichnet – als eine von elf in Oberösterreich. In der Schule wurde eine ganze Pflanzenvielfalt gesetzt. So konnten Kräuter, Beeren und Äpfel geerntet werden.

Als feierlicher Abschluss des Schulgartenjahres lud man im Rahmen des OÖ Klimabündnistreffens zu einem gemeinsamen Abschluss. Nach einem Vortrag von Landschaftsplaner Markus Kumpfmüller gratulierten Umwelt- und Klima-Landesrat Stefan Kaineder und Klimabündnis OÖ Geschäftsführer Norbert Rainer persönlich. Es wurden die KlimaAcker-Tafeln und Urkunden sowie ein Spaten als Geschenk für viele weitere Pflanzlöcher im Schulgarten übergeben.

Landesrat Stefan Kaineder, der Geschäftsführer des Klimabündnis OÖ Norbert Rainer und die Projektmitarbeiterinnen gratulieren der VS Altenhof. Foto: Margot Haag/Land OÖ

23. 11. 2023

Beim Höfter Advent konnten Besucher den Perchtenlauf bestaunen. Foto: FF Höft

ADVENTMARKT

Motorsägenschnitzer als Höhepunkt

GASPOLTSHOFEN. Beim Höfter Advent in der Kastralgemeinde Höft, Gaspoltskirchen, präsentierten zahlreiche Aussteller aus der Umgebung ihre Schätze und Produkte. Der Höhepunkt der vorweihnachtlichen Veranstaltung war der Motorsägen-Schnitzer: Er zeigte sein künstlerisches Talent mit seiner Säge. Am Abend begeisterten die Perchten des Trattnachtal Infernos Jung und Alt mit einer einzigartigen Aufführung inklusive Feuer-Einlage. Hausgemachter Glühwein, Punsch und Imbisse wie frisch gebackene Pofesen rundeten den diesjährigen Adventmarkt der Freiwilligen Feuerwehr Höft ab. ■

23. 11. 2023

Der neue Bezirksvorstand der Grünen des Bezirks Grieskirchen: Barbara Pflüglmayer (Wallern), Fritz Söllinger (Gaspoltshofen), Maria Rössler (Tollet), Bernhard Waldhör (Grieskirchen), Bezirkssprecher Alois Giglleitner (St. Thomas), Rudolf Harasek (Natternbach), Doris Amersberger (Natternbach), Andreas Höckner (Waizenkirchen) und Georg Hötzmanseder (Schlüßlberg, v.l.) Foto: Grüne

BEZIRKSVERSAMMLUNG

Neuwahl bei Grünen

BEZIRK GRIESKIRCHEN. In ihrer Bezirksversammlung haben die Grünen Grieskirchen ein neues Führungsteam gewählt. Alois Giglleitner als Bezirkssprecher und seine Stellvertreter Maria Rössler und Bernhard Waldhör wurden dabei wiederbestellt.

Zu den 16 Grünen Gemeindegruppen (von 33 Gemeinden im Bezirk) sollen bis zur nächsten Gemeinderatswahl 2027 einige neue dazukommen, ist das klare Ziel. „Das Potential ist da. Viele Menschen haben erkannt, dass die Anliegen des Klimaschutzes, einer umweltverträglichen Mobilität, Schonung der wertvollen Ressourcen Wasser und Boden, aber auch Demokratie und Transparenz hier am besten vertreten werden", betont Giglleitner. ■

14.09.2023

LANDJUGEND

10-jähriges Jubiläum für Party Weekend

GASPOLTSHOFEN. Die Landjugend Gaspoltshofen hat Grund zum Feiern, und zwar zehn Jahre PartyWeekend. Wenn im Gasthaus Wirlandler der Abschluss der Festsaison gefeiert wird, treffen sich Jung und Alt. Zum Jubiläum gibt es einige Specials und Gewinnspiele. Als Abschluss ihrer DJ-Karriere hat sich „Top Drop" das PartyWeekend in Gaspoltshofen ausgesucht, aber auch DJ Tim Tailor und DJ Ben Neo werden ebenfalls mit ihren Sounds für Stimmung sorgen.

Freitag, **22. September**
Samstag, **23. September**
Gasthaus Wirlandler
Gaspoltshofen

Die Landjugendlichen stoßen auf das PartyWeekend an. Foto: Landjugend Gaspoltshofen

Jahreshauptversammlung Stockschützen

Bei der Sektion Stockschützen der Union Gaspoltshofen die einige Jahre ruhend gemeldet war wurden nun die Weichen neu gestellt.

Ende Juni fand bei der Jahreshauptversammlung im Gasthaus Schamberger in Hörbach u.a. die Neuwahl des Sektionsvorstandes statt. Union Obmann Walter Untersteiner führte die Neuwahl durch und der Vorstand stellt sich nach einstimmiger Wahl wie folgt dar:

Sektionsleiter: Humer Rupert
Sekt.lt.stv.: Mohrwind Karl
Schriftführer: Manfred Grausgruber
Kassier: Niesner Hermine

Der neue Obmann bedankte sich bei den anwesenden Stockschützen für die einstimmige Wahl und sprach in seinen Antrittsworten einige Punkte an, die in naher Zukunft für eine gute Zukunft der Sektion geschehen sollten.

Fredl Grausgruber

(Foto: privat- v. links: Grausgruber Manfred, Niesner Hermine, Humer Rupert, Mohrwind Karl, Union Obm. Walter Untersteiner)

GROSSES GOLDENES EHRENZEICHEN FÜR DI DR MAX OBERHUMER

Der gebürtige Gaspoltshofner Dipl. Ing. Dr. Max OBERHUMER erhielt vom Land Steiermark das GROSSE GOLDENE EHRENZEICHEN für besondere Verdienste um die steirische Wirtschaft überreicht.

Max studierte an der Technischen Universität Graz. Nach Abschluss des Maschinenbaustudiums promovierte er auf dem Fachgebiet Energietechnik mit dem Forschungsschwerpunkt „Wärmepumpen". Anschließend wechselte Max in die Industrie zur damaligen Papierfabrik Leykam-Mürztaler, heute Sappi Gratkorn. Anfangs war er als Projektleiter für verschiedene technische Projekte tätig.
Nach einigen Jahren übernahm er als Mitglied im Management-Team die Verantwortung für Energie, Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen. Etwas später kam auch die Zuständigkeit für kontinuierliche Verbesserung sowohl im Werk, als auch auf Konzernebene für Sappi Europa in Brüssel dazu. Weitere Auslandserfahrung sammelte Max in einem Sappi-Schwesterwerk in Minnesota/USA und als Leiter eines Sappi Global Clusters für die Themen Energie, Umwelt, Emissionen und Abwässer.

Zurück in Österreich übernahm er die Geschäftsführung der Sappi Austria GmbH. Diese Funktion übte er 16 Jahre lang bis zu seiner Pensionierung im Juni 2023 aus. In diesen Jahren war neben der laufenden Weiterentwicklung der Papier- und Zellstoffproduktion ein weiterer wichtiger Meilenstein die Fernwärmeversorgung der Stadt Graz mit Abwärme von Sappi.

Im Sinne der Interessensvertretung war Max auch in verschiedenen Verbänden und Organisationen aktiv. Unter anderem war er langjähriges Vorstandsmitglied in der Austropapier, in der Industriellenvereinigung und Obmann der Sparte Industrie in der Wirtschaftskammer Steiermark.

Seit seiner Pensionierung ist Max sowohl als Kunden- und Gästebetreuer als auch als Mitglied im Aufsichtsrat dem Unternehmen Sappi weiterhin sehr verbunden.

20.04.2023

Das Ensemble PopUp tritt in der Assista-Kapelle auf. Foto: assista

KONZERT

Neun Frauen und ein Mann am Klavier

GASPOLTSHOFEN. Neun Frauenstimmen und 88 Klaviertasten stehen beim Konzert mit dem Ensemble PopUp im Mittelpunkt. Unter dem Motto „Zwischen laut und stü" werden Songs aus Pop, Swing und Selbstgestricktem dargeboten. PopUp setzt sich aus neun gesangserfahrenen Frauen und dem Pianisten Peter Habringer zusammen.

Freitag, **21. April**, 19 Uhr
Assista-Kapelle Altenhof
Eintritt: freiwillige Spende

24.05.2023

Jumborun
Bei trockenem Wetter konnte der Jumborun über die Bühne gehen. Dieser führte von Gallspach zu Assista nach Altenhof in Gaspoltshofen. Die Biker, Triker und Oldtimerpiloten kamen dafür aus nah und fern angereist. Mit dabei waren auch die Bewohner von Assista Soziale Dienste, die einen Riesenspaß dabei hatten.

Foto: Assista

26.04.2023

GESANG

Traditionsverein feiert langjähriges Jubiläum

GASPOLTSHOFEN. Die Liedertafel Gaspoltshofen ist 115 Jahre alt. Der Männerchor wurde 1908 gegründet und gehört zu den Traditionsvereinen in der Gemeinde. Bereits 1909 wurde das erste Konzert als Gartenkonzert im Gasthaus Bürstinger aufgeführt. Ab diesen Zeitpunkt gab es jährliche Konzerte in den heimischen Gasthäusern. Selbst während der beiden Weltkriege wurde regelmäßig gesungen. Höhepunkte waren die Operettenaufführungen zwischen 1950 und 1969. Der Chor samt Musikverein war dafür über die Grenzen der Gemeinde bekannt. Sogar vor Papst Johannes Paul II durfte man auftreten. Leider hat die Liedertafel, wie viele andere Chöre, ein großes Nachwuchsproblem und sucht neue Sänger. Jeder, der gerne singt, ist eingeladen, jeden Mittwoch um 19 Uhr an der Chorprobe im Gemeindeamt Gaspoltshofen teilzunehmen.

Die Gaspoltshofener Liedertafel feiert ihr 115-jähriges Bestehen. Foto: Liedertafel Gaspoltshofen

28.04.2023

Zwillinge bei „The Voice“: Heute Abend wird’s leiwand

Anja und Jana (15) aus Gaspoltshofen haben es ins Halbfinale der deutschen Castingshow geschafft und singen erneut in Mundart

GASPOLTSHOFEN. Drei Wochen nach ihrem ersten TV-Auftritt geht es für Anja und Jana am Freitagabend (20.15 Uhr auf Sat.1 Österreich) um den Einzug ins „The Voice“-Finale. Ihre Lederhosen lassen sie in der zweiten Runde zu Hause im Hausruckviertel, musikalisch wollen die Zwillingsschwestern dafür erneut mit österreichischer Mundart punkten.

Nach Chris Stegers „Heit Nocht“ fiel ihre Wahl dieses Mal auf „Leiwand“ von Edmund. Das niederösterreichische Duo sagte einmal im OÖN-Interview: „Dialekt ist die einfachste, klarste und normalste Art, sich auszudrücken. Er ist authentisch.“ Darauf vertrauen Anja und Jana in der Halbfinalshow: Einfach gekleidet, in lässigen Jeansjacken und mit ihren Gitarren stehen sie auf der Bühne. Dazu singen die Schwestern herzerwärmende Textzeilen: „Dir soitat oana moi sagen, dass das ja ned vergisst. Wie leiwand du bist, unglaublich leiwand du bist.“ Die gefühlvolle Ballade geht unter die Haut und könnte die 15-jährigen Gesangstalente an der Seite von Coach Alvaro ins Finale führen.

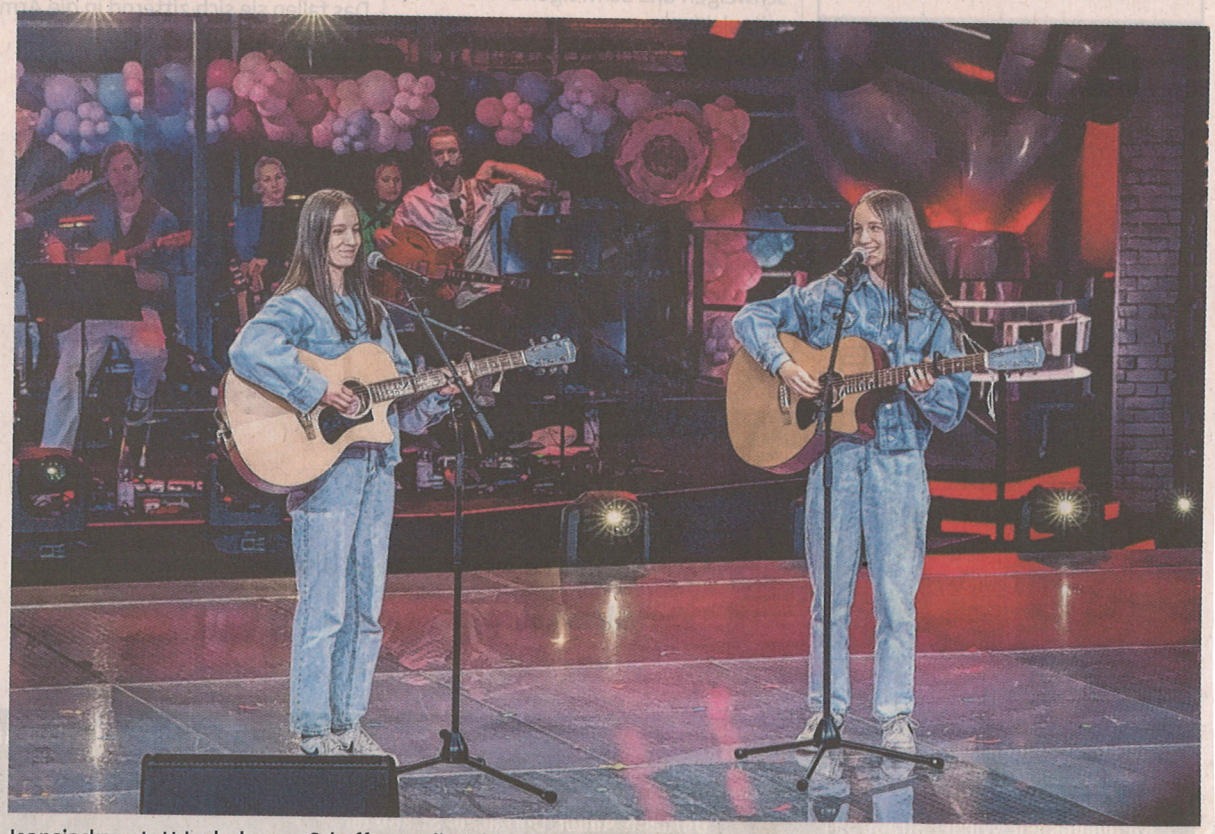
Emma rappte sich ins Finale

Dort warten bereits zwei weitere Österreicherinnen. Emma (15) und Andrea (10) aus Wien gingen schon in der Vorwoche als Finalistinnen der elften Staffel hervor. Nicht nur das: Die 15-jährige Emma hatte es sogar geschafft, die Aufmerksamkeit von Weltstar Eminem auf sich zu ziehen. Mit seinem Song „Mockingbird“ war die junge Wienerin bei „The Voice Kids“ an den Start gegangen – und begeisterte nicht nur die Juroren. Videos von Emmas Premiere wurden im Internet millionenfach geklickt. Unter den Zuschauern war auch der US-Rapper Eminem, der „Mockingbird“ vor rund 20 Jahren aufgenommen hatte. Dass er einen Kommentar zum Auftritt der 15-Jährigen hinterließ, galt als Sensation. Es war das erste Mal, dass ein Künstler auf das Cover eines „The Voice“-Talents reagierte.

Wenn sich die Gaspoltshofner Zwillinge Jana und Anja heute Abend zu den Wienerinnen gesellen, so haben sie gute Chancen, auch die Austropop-Musiker von Edmund auf sich aufmerksam zu machen. Allein dadurch, dass die eineiigen Zwillinge im Doppelpack auf der Bühne stehen und einen Hit aus der Heimat zum Besten geben, heben sie sich von der Konkurrenz ab.

„Eure Stimmen waren perfekt“

Schon vor drei Wochen bewiesen Anja und Jana ihr musikalisches Talent vor dem deutschsprachigem TV-Publikum. Jury-Mitglied Lena Meyer-Landrut, die durch ihren Sieg beim „Eurovision Song Contest“ bekannt geworden war, fand lobende Worte: „Eure Stimmen waren so perfekt zusammen“, sagte die Sängerin zu den Oberösterreicherinnen. Damit tankte das Duo, das auf einem Bauernhof in der 3600-Einwohner-Gemeinde lebt, viel Selbstvertrauen für das Halbfinale. *(vega)*



Jeansjacken statt Lederhosen: Schaffen es die Schwestern ins Finale von „The Voice Kids“? Foto: SAT.1/Claudius Pflug

Neujahrskonzert in Gaspoltshofen

GASPOLTSHOFEN. In den Festsaal von assista in Altenhof luden die beiden Landesmusikschulen (LMS) Haag am Hausruck und Gaspoltshofen zum Neujahrskonzert am 6. Jänner ein. Zahlreiche Besucher verfolgten das Programm mit Werken der Strauss-Dynastie sowie einigen Gustostückerln der Wiener- als auch der lateinamerikanischen und irischen Folkloretradition. Neben den ambitionierten Musikern bereicherten einige Streicherschülerinnen das Hausruck Kammerorchester unter der musikalischen Leitung von Dirigent **Christian Radner**. Solistisch brillierte und bezauberte die junge Sopranistin **Martha Matscheko** sowie, mit argentinischen Tangoklängen, **Guntram Zauner** auf der Gitarre und **Andrej Serkov** am Bandoneon. Das Publikum bedankte sich mit Standing Ovations und ließ den Abend, der von der LMS Haag, Direktor Guntram Zauner und **Katharina Eckerstorfer** veranstaltet wurde, ausklingen.

Von unserem Regionauten Manfred Grausgruber

Foto: Grausgruber

25.01.2023

LANGLAUF

Sponsoren-Zuwachs und neue Loipentafel

ALTENHOF/HAUSRUCK. Bereits seit 2004 besteht die Sektion Skilanglauf in Altenhof und weist mittels gesponserter Loipentafel im Ortszentrum die schönsten Strecken aus.

Diese Tafel konnte nun erneuert und neu gestaltet werden. Neue Förderer konnten gewonnen werden und beteiligen sich neben den bisherigen Firmen an finanzieller Hilfe. „In Zeiten wie diesen ist die Errichtung beziehungsweise die Bespurung der Loipen immer eine herausfordernde Arbeit, ist doch der Schnee, so wie in dieser Wintersaison, Mangelware", heißt es seitens des Vereins.

Nach dem ersten Schneefall im Dezember waren die Loipen bereits hergerichtet, doch als es losgehen sollte, schmolz die weiße Pracht dahin. Nun wartet man sehnsüchtig auf Schneefall. ■

Sektionsmitglieder vor dem neu gestalteten Schild Foto: Sektion Langlauf

26.04.2023

Manueller Druck als Kulturerbe: Ausstellung

GASPOLTSHOFEN. Seit 2021 ist der „manuelle Bilddruck", also das Drucken von Motiven mit verschiedenen Techniken von Hand, immaterielles Kulturerbe. Die Druckwerkstatt und Galerie Scheinhaus in Gaspoltshofen, in der regelmäßig Workshops und Ausstellungen zu diesem Thema stattfinden, hat das zum Anlass genommen, unter dem Titel „Wir sind Kulturerbe" eine Druck-Ausstellung für die Landlwochen 2023 zu konzipieren. Zu sehen sind Arbeiten aus allen vier großen Techniken der Druckgrafik: Hochdruck, Tiefdruck, Lithografie und Siebdruck. Neben Werken der Gegenwartskunst von namhaften Vertretern wie Rudi Hörschläger oder Therese Eisenmann werden auch historische Drucke gezeigt.

Die Ausstellung ist am 1., 7. und 14. Mai jeweils von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Am 30. April beginnt um 19 Uhr die feierliche Eröffnung. Dabei geben Künstler, die mit den verschiedenen Techniken arbeiten, eine kurze Einführung in ihr Schaffen.

Druckkunst im Scheinhaus Gaspoltshofen Foto: Xylon/Scheinhaus

10.02.2023

Konzert der Gesangskapelle Hermann

Foto: Christoph Liebentritt

GASPOLTSHOFEN. Die Gesangskapelle Hermann lädt am 11. Februar um 19.30 Uhr zum Konzert im Spielraum. Zehn Jahre ist es her, als sich Simon Gramberger, Simon Scharinger, Stephan Wohlmuth, Joachim Rigler und Bernhard Höchtel erstmals zum wöchentlichen Stelldichein trafen. Seitdem ist viel passiert: Hunderte Konzerte, vier Alben, eine Amadeus-Nominierung, ein Engagement am Wiener Burgtheater und vieles mehr. Diesmal wird ein Feuerwerk aus wilden Choreografien, akrobatischen Einlagen und der glamourösen A-capella-Show gezündet. Neue Lieder und alte Hits, untermalt von intimen Anekdoten aus zehn wilden Jahren im Popgeschäft, warten auf das Publikum. In gewohnter Manier nehmen die fünf Sänger Gesehenes und Gehörtes aufs Korn, changierend zwischen Selbstironie und Zeigefinger, zwischen Blödelei und musikalischer Fingerspitze.

22.02.2023

GASPOLTSHOFEN

GEBURTSTAGE: Helmut Schamberger (80), am 16. Februar; **Alois Kaser** (95), am 17. Februar.

TODESFALL: Stefanie Stritzinger verstarb im 96. Lebensjahr.

TODESFALL: Friedrich Spicker verstarb im 89. Lebensjahr

Foto: Privat

02.03.2023

GASPOLTSHOFEN

GEBURTSTAG: Josef Falzberger (80), am 22. Februar. Foto: Privat

TODESFALL: Margaretha Neuhofer verstarb im 93. Lebensjahr. Foto: Privat

TODESFALL: Albert Deisenhammer verstarb im 90. Lebensjahr

Foto: Privat

16.02.2023

MUSIKVEREIN

Maskentreiben mit Spiel, Spaß und Musik

GASPOLTSHOFEN. Närrisch bunt wird es beim Maskentreiben in Gaspoltshofen. Vom Luftballonstart bis zur Party am Abend wird ein Programm für die ganze Familie geboten.

Los geht's mit dem bunten Treiben beim Luftballonstart um 13.45 Uhr bei der Raiffeisenbank in Gaspoltshofen. Anschließend zieht der Faschingszug ins Gasthaus Wirlandler, wo Spiel, Spaß und Action auf die jungen Gäste wartet. Ab 20 Uhr heizt die Partyband „XDream" die Stimmung im Gasthaus an, wo auch die „Flying Hirsch Bar" wartet. Für die größten Gruppen gibt es eine Brauereiführung, einen 300 Euro-Gutschein vom Gasthaus Wirlandler und ein 50 Liter-Fass Bier zu gewinnen.

Die „Flying Hirsch Bar" in Gaspoltshofen wird wieder für einen langen Partyabend geöffnet. Foto: privat

Samstag, **18. Februar**,
Luftballonstart: 13.45 Uhr
Raiffeisenbank Gaspoltshofen
Anschließend Faschingszug ins Gasthaus Wirlandler
Ab 20 Uhr: Flying Hirsch Bar

MultiKulti: Musik rund um den Globus

GASPOLTSHOFEN. Am Freitag, 3. März findet um 19 Uhr im Café Hausruckwald bei Assista in Altenhof am Hausruck das Konzert der Band „MultiKulti" statt. Die Bandmitglieder Margit, Kathrin, Fuad, Gul und Angelika kommen aus Österreich, Syrien, Afghanistan und Deutschland. Gespielt werden Lieder in den verschiedensten Sprachen. Der Eintritt kostet sieben Euro.

Partynacht in der Flying Hirsch Bar

GASPOLTSHOFEN. Am Samstag, 18. Februar öffnete die Flying Hirsch Bar im Gasthaus Wirlandler wieder ihre Türen. Mehr als 800 Partygäste strömten in den Saal des Gasthauses, um Fasching gebührend zu feiern. Die Band „Xdream" sorgte für eine großartige Stimmung. Die Bildergalerie dieser Faschingsnacht gibt es im Internet unter **mv-gaspoltshofen.at** zu sehen.

22.09.2023

LJ Gaspoltshofen lädt zu „Party Weekend“

Bereits zum zehnten Mal veranstaltet die Landjugend (LJ) Gaspoltshofen das „Party Weekend“.

Zum zehnten Mal veranstaltet die LJ das „Party Weekend“ in Gaspoltshofen. Die Besucher können sich auf einiges freuen. Foto: Florian Schweitzer

GASPOLTSHOFEN. Die Landjugend Gaspoltshofen lädt von 22. bis 23. September zum „Party Weekend“ ins Gasthaus Wirlandler. Zum zehnjährigen Jubiläum bietet die Landjugend Gaspoltshofen einige Überraschungen und Gewinnspiele. Am Freitag, 22. September wollen DJ Tim Tailor und DJ Ben Neo für Stimmung sorgen, und zum Abschluss wird das DJ-Duo „TopDrop“ auflegen. Das Innviertler Duo beendet seine DJ-Karriere und wird beim „Party Weekend“ das letzte Mal auf der Bühne stehen. Am Samstag, 23. September können sich die Besucher erneut auf DJ Tim Tailor und DJ Ben Neo freuen. Außerdem soll der Hamburger DJ Jerome den Saal zum Beben bringen.

Von unserem Regionauten Florian Schweitzer

28.09.2023

„In meiner Firma herrscht ein sehr familiäres Klima“

GASPOLTSHOFEN. Lehrlings-Redakteur Fabian Wageneder kommt aus Gallspach und ist derzeit im ersten Lehrjahr als Metalltechniker bei der Firma Gruber Getreidetechnik in Gaspoltshofen tätig. „In meiner Firma ist es sehr abwechslungsreich, da Lehrlinge bei uns öfters die Abteilung wechseln. Somit haben sie alles einmal gesehen und sind für die Berufsschule gut vorbereitet.“ Seit zwei Wochen ist Fabian in der Schlosserei, wo er viel zum Thema Schweißen lernt. Weiters betont Fabian: „In meiner Firma herrscht ein sehr familiäres Klima, wo man selbst als Lehrling mit dem Chef per du ist. Dadurch entsteht ein perfektes Arbeitsumfeld, und ich fühle mich richtig wohl.

Von LehrlingsRedakteur Fabian Wageneder

LehrlingsRedakteur Fabian Wageneder knipste für die Sonderausgabe „LehrlingsRundSchau“ während seiner Arbeit ein Foto. Foto: Fabian Wageneder

04. 10. 2023

ASSISTA

Vier neue E-Ladestationen

GASPOLTSHOFEN. Das Sozialunternehmen Assista hat vier Ladestationen mit insgesamt acht Parkmöglichkeiten auf eigene Kosten errichtet.

Klaus Dorninger von der Energie AG mit den Assista-Geschäftsführern Hermann Wiesinger und Markus Lasinger (v.l.) bei der offiziellen Freigabe Foto: Mathias Lauringer

Die vier neuen öffentlichen Ladestationen hat Assista in Kooperation mit der Energie AG und unterstützt durch Förderungen von Bund und Land errichtet. Sie sind nicht nur für Mitarbeiter und Besucher von Assista zugänglich, sondern stehen auch Patienten und Klienten offen. Mit nahezu jeder Ladekarte können diese Ladestationen problemlos genutzt werden. Als Abrechnungsmodus wurde die Energiemenge gewählt. Der Parkplatz mit den Ladestationen liegt am Radweg zwischen Neukirchen bei Lambach und Haag, der entlang der ehemaligen Bahnstrecke „Haager Lies" führt. Für E-Biker stehen bei Assista ebenfalls Lademöglichkeiten zur Verfügung.

Während des Ladevorgangs sind die Nutzer eingeladen, das angrenzende Café Hausruckwald zu besuchen. Bei einem Besuch im Assista-Shop können Produkte, die in Handarbeit von Menschen mit Beeinträchtigung produziert werden, erstanden werden.

Assista Soziale Dienste ist ein Sozialunternehmen, das an sechs Standorten in Oberösterreich rund 350 Menschen mit körperlichen und/oder neurologisch bedingten Beeinträchtigungen unterstützt und begleitet.

04. 10. 2023

Jubelpaare Beim Erntedankfest der Pfarre Gaspoltshofen wurden jene Paare geehrt, die heuer 25, 40, 50, 60 oder sogar 65 Jahre verheiratet sind. Die Festmesse gestaltete der Kirchenchor gemeinsam mit dem Boundless Chor und einem Streicher-Ensemble. Aufgeführt wurde die Messe in G-Dur von Wolfgang Amadeus Mozart. Die Landjugend fertigte die Erntekrone. Foto: privat

FACHTAGUNG

Leichter leben lernen

GASPOLTSHOFEN. Bei der Fachtagung von Assista haben sich 230 Teilnehmer zum Thema Krisenbewältigung weitergebildet.

Die beiden Assista-Geschäftsführer Markus Lasinger und Hermann Wiesinger im Gespräch mit Moderatorin Eveline Doll Foto: Assista

„Und heiter geht es weiter", lautete der Titel der Fachtagung bei Assista Soziale Dienste für Mitarbeiter im Pflege- und Sozialbereich. Auch wenn das Leben schwierige Situationen oder sogar Krisen bereithält – man kann Techniken erlernen und trainieren, die es leichter machen, mit derartigen Herausforderungen umzugehen – darüber wurde bei dieser Tagung gesprochen. Etwa kann Lachen, richtig eingesetzt, ein Rettungsanker sein.

„Um einen Ausgleich schaffen zu können, ist uns bei Assista wichtig, dass die Mitarbeiter Kraft schöpfen – durchschnaufen können und interessante inhaltliche Inputs durch Vorträge und Workshops erhalten", brachte Geschäftsführer Markus Lasinger die Idee zur Tagung auf den Punkt.

Die Teilzeitquote bei Assista beträgt 74 Prozent. Seit Oktober gibt es im Unternehmen auch eine Kinderbetreuung.

29.11.2023

02.08.2023

Der Musikverein Altenhof eröffnete sein neues Musikheim. Foto: Musikverein Altenhof

ERÖFFNUNG

Neues Musikheim strahlt in Altenhof

GASPOLTSHOFEN. Nach dreijähriger Bauzeit wurde das neue Heim des Musikvereins Altenhof am Hausruck eröffnet. Das samstägliche Eröffnungsfest bot unter dem Motto „Musihaus – Guat schauts aus" Einblicke in das neue Heim. Am Abend unterhielten die „DrehVentüMusi" und DJ Haugi. Am Sonntag folgte die Segnungsmesse. Zehn Gastkapellen aus der Umgebung spielten dazu. Für den Ausklang des Festes sorgten die „Stodlberga Fliangpracka". ■

Chor-Nachwuchs: Zwischen Klagelied und Lobgesang

Einige Vereine kämpfen mit Überalterung, bei Neuzugängen sind Stilmix und projektbezogenes Singen beliebt

VON VALENTIN **BAYER**

GASPOLTSHOFEN/PEUERBACH. Die Liedertafel Gaspoltshofen feiert heuer ihren 115. Geburtstag. Mit viel Einsatz halten die Sänger unter Chorleiter Eras Baumgartner die Tradition hoch – doch der immer höhere Altersschnitt macht Obmann Manfred Grausgruber Sorgen: „Ich glaube, es ist ein Teufelskreis: Je höher der Altersschnitt, desto mehr zögern Junge, zu uns zu kommen."

Der Nachwuchs habe Hemmungen, sich für längere Zeit zu binden: „Viele schrecken davor zurück, dass es wöchentliche Proben gibt – dabei ist das ganz locker. Da hat sich gesellschaftlich etwas gewandelt: Früher war es selbstverständlich, dass ich zum Chor gehe, wenn ich gerne singe."

03.08.2023

„Ich glaube, es ist ein Teufelskreis: Je höher der Altersschnitt, desto mehr zögern Junge, zu uns zu kommen."

Manfred Grausgruber, Liedertafel Gaspoltshofen

10.08.2023

Erstes Turnier der Bergstöbler Altenhof

GASPOLTSHOFEN, AISTERSHEIM. Die Bergstöbler von Altenhof veranstalteten am 29. Juli ihr erstes Turnier. Ein reibungsloser Ablauf sorgte für beste Stimmung auf dem Spielfeld. „Bei traumhafter Aussicht auf einem kleinen Plateau am Rande des Hausrucks trafen sich acht Moarschaften aus der engeren Umgebung. Sieger wurde der Schützenverein Aistersheim vor den „Frühlingsrollen" und Katzledt. Alle hoffen, dass noch viele Turniere folgen werden", so die Stöbler.

Veranstalter Stefan Mayr (l.) mit vier Teilnehmern. Foto: Josef Steiner

12.10.2023

Die Feuerwehr brachte den Dunstabzug ins Freie. Foto: laumat.at/M. Lauber

Küchenbrand rasch eingedämmt

GASPOLTSHOFEN. Fünf Feuerwehren waren am Vormittag des 3. Oktober bei einem Brand in der Küche eines Gaspoltshofner Wohnhauses im Einsatz. „Im Bereich des Dunstabzuges ist es zu einem Brand gekommen", heißt es auf **laumat.at**. Das Feuer konnte rasch eingedämmt werden, der Dunstabzug wurde durch die Einsatzkräfte demontiert und ins Freie gebracht. Verletzt wurde niemand.

07.08.2023

OBERÖSTERREICHERIN DES TAGES

Kochlegende Hedi Klinger feierte 90er

Mitte der 1980er Jahre bekam die Wirtin aus Gaspoltshofen eine Haube verliehen

VON ULRIKE **GRIESSL**

Vom Schweinsbraten mit einem so richtig g'schmackigem Bratensafterl über den Leberbunkel bis hin zu köstlichen Kuchen und Torten – Hedi Klinger hat ihre Gäste mehrere Jahrzehnte mit ihrer Kochkunst im Gasthof Klinger in Gaspoltshofen begeistert. Freunde der österreichischen Küche, die einmal bei ihr eingekehrt waren, kamen immer wieder. Darunter fanden sich auch viele bekannte Persönlichkeiten. In den 80er Jahren gehörte beispielsweise Thomas Bernhard zu den Stammgästen der ehemaligen Poststation und Taverne zu Jeding bei Gaspoltshofen. Im Stück „Der Theatermacher" hat er diesem Ort und Hedis Frittatensuppe sogar ein literarisches Denkmal gesetzt.

Gestern feierte die quirlige Hausruckviertlerin, die bis 2004 in ihrem Gasthaus den Kochlöffel geschwungen und Dutzende Lehrlinge ausgebildet hat, im Kreise ihrer Familie und Freunde ihren 90. Geburtstag. Zu diesem Anlass ließ sich die vierfache Mutter, achtfache Oma und zweifache Uroma ausnahmsweise bekochen. Doch im Alltag legt Hedi Klinger nach wie vor Wert darauf, selbst zu kochen. „Nichts Großes, kleine Gerichte", wie sie sagt.

Fotoprivat

„Das Schönste an meiner Arbeit waren zufriedene Gäste."

Hedi Klinger, ehemalige Wirtin des Gasthofs Klinger in Gaspoltshofen

Im Februar dieses Jahres war es ihr erstmals in ihrem langen Leben nach einer schweren Grippe nicht möglich, am Herd zu stehen. „Die Krankheit hat sie ganz schön mitgenommen", erzählt ihr Sohn Willi Klinger. Aber sie habe sich mittlerweile wieder gut erholt und betone oft: „Ich lebe ja so gern."

Dass ihr Gasthaus, das sie bis 2004 mit ihrem mittlerweile verstorbenen Mann Wilhelm führte, im September 2022 wegen Personalmangels zusperren musste, hat die leidenschaftliche Köchin schwer getroffen. Doch mit ihrem Kochbuch „Hedi Klingers Klassiker der österreichischen Küche", das sie mit ihrem Sohn Willi verfasst hat, hat sie ein kulinarisches Vermächtnis geschaffen, das sogar mit dem Deutschen Kochbuchpreis in Gold ausgezeichnet wurde. Große Freude bereitete Klinger im Herbst 2022 auch die Gault & Millau-Ehrung für ihr Lebenswerk, die sie unter Standing Ovations der besten Köchinnen und Köche Österreichs in Wien entgegennehmen durfte.

17.08.2023

Stöblerturnier Die Bergstöbler von Altenhof, Gemeinde Gaspoltshofen, veranstalteten ihr erstes Turnier. Auf einem kleinen Bergplateau trafen sich acht Moarschaften. Sieger wurde der Schützenverein Aistersheim (v.re. Alfred Leiner, Franz Krätschmer, Walter Prähofer und Franz Lemberger) vor den Frühlingsrollen und Katzledt. Veranstalter Stefan Mayr (li.) will weitere Turniere mit Bergambiente veranstalten. Foto: privat

16.03.2023

GARTENLANDTOUR

Gewinner der Garten-Trophy

PEUERBACH/BEZIRK GRIESKIRCHEN. Im Rahmen der Gartenlandtour wurden die Sieger der Garten-Trophy 2022 geehrt. Für die Besucher gab es außerdem jede Menge Inspiration und gute Unterhaltung.

Siegerin in der Kategorie „Schönstes Bauernhaus" war Maria Oberhummer aus Gaspoltshofen (3.v.l., am Bild mit den weiteren Gewinnern und den Gratulanten bei der Gartenlandtour). Foto: eventfoto/Maringer

Das Garteln hat bei den Oberösterreichern einen hohen Stellenwert. Das beweist das große Interesse an der Gartenlandtour des Landes beim Tour-Stopp in Peuerbach. „Oberösterreichs Gärten erblühen klimafit" war das Motto.

Fünf erste Preise vergeben

Geehrt wurden auch die Sieger der Garten-Trophy 2022. In der Kategorie „Schönstes Bauernhaus" gewann Maria Oberhummer aus Gaspoltshofen, in der Kategorie „Schönstes Wohnhaus" war es Erika Zauner aus Wallern. Margarete Fischer aus Peuerbach wurde für ihren „Schönsten Garten" ausgezeichnet. In der Kategorie „Schönster Gemüsegarten" holte sich Barbara Gruber aus Gaspoltshofen den Preis. Auch ein Preis in der Kategorie „Schönster Bienengarten" wurde vergeben. Den haben im Bezirk Grieskirchen Christine und Johann Lidauer aus Altenhof gewonnen.

„Die Menschen wissen gesunde Lebensmittel aus dem eigenen Garten oder vom Bauern ums Eck mehr denn je zu schätzen", freut sich Agrar-Landesrätin Michaela Langer-Weninger und fügt hinzu: „Versorgungssicherheit und Nachhaltigkeit sind heute wichtiger denn je. Ein Aspekt, von dem regionale Produzenten und Berufsgruppen wie Gärtner, Bäcker oder auch Landwirte langfristig profitieren können."

Siegerin in der Kategorie „Schönster Gemüsegarten" war Barbara Gruber aus Gaspoltshofen (3.v.l.). Foto: eventfoto/Maringer

Sieger in der Kategorie „Schönster Bienengarten": Christine und Johann Lidauer aus Altenhof Foto: eventfoto/Maringer

16.03.2023

FPÖ-Landesparteisekretär besucht Wolfgang Klinger Gaspoltshofens Bürgermeister Wolfgang Klinger (FPÖ) war sichtlich erfreut und machte FPÖ-Landesparteisekretär Michael Gruber auf die Herausforderungen des Gemeindewesens aufmerksam. Vor allem die Zinsentwicklung und finanzielle Mehrbelastungen machen den Gemeinden zu schaffen. Foto: FPÖ GR/EF

Bankstelle in Altenhof schließt

GASPOLTSHOFEN. Die Raiffeisen-Bankstelle im Ortszentrum von Altenhof wird mit 31. März geschlossen. Für Kunden, die den persönlichen Kontakt vorziehen, bleibt die Filiale bei Assista Soziale Dienste erhalten. Ab 1. April können Bankkunden dort jeweils dienstags von 8.30 bis 11.30 Uhr ihre Geschäfte erledigen. Der Geldautomat wechselt im Sommer zu Assista.

28.03.2023

16.03.2023

JAHRESVOLLVERSAMMLUNG

Freiwillige Feuerwehr wählt Kommando

GASPOLTSHOFEN. Kommandant Josef Heftberger lud zur Jahresvollversammlung der Freiwilligen Feuerwehr (FF) Hörbach ins Gasthaus Schamberger ein. Die Aktivitäten im vergangenen Jahr schlugen mit 3.900 Einsatzstunden zu Buche. Nach zahlreichen Beförderungen, Ehrungen und Neuaufnahmen, wurde das Kommando neu gewählt. Mit 100 Prozent der Stimmen wurden Josef Heftberger als Kommandant, Christoph Mohrwind als Stellvertreter, Isabell Heftberger als Schriftführerin und Harald Söllinger als Kassenführer bestätigt.

Die Freiwillige Feuerwehr Hörbach lud zur Jahresvollversammlung. Foto: FF Hörbach

Neuwahl bei der Feuerwehr Hörbach

GASPOLTSHOFEN. Im Anschluss an die Jahresvollversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Hörbach wurden am 3. März folgende Kommandomitglieder erneut einstimmig gewählt: **Josef Heftberger**, **Christoph Mohrwind**, **Isabell Heftberger** und **Harald Söllinger**. Bürgermeister **Wolfgang Klinger** und Wahlleiter **Wilhelm Doppler** führten die Neuwahl des Kommandos durch. In das erweiterte Kommando wurden vom Kommandanten ernannt: **Christian Heftberger**, **Thomas Gerl** und **Josef Gerstmayr**. Vom Feuerwehrmann zum Oberfeuerwehrmann wurden **Thomas Trauner** und **Helmut Schamberger jun.** befördert. Erfreulich war zudem die Aufnahme von **Dominik Gerstmayr** und **Florian Hofmayr**.

Von unserer Regionautin Isabell Heftberger

16.3.2023

EINKAUFEN

Assista bringt den Frühling ins Haus

GASPOLTSHOFEN/GRIESKIRCHEN. Der Frühling kommt in großen Schritten und Ostern ist auch nicht mehr weit. Egal ob Lust aufs Garteln oder bunte Deko fürs gesamte Haus – Assista Soziale Dienste hat für jeden die richtigen Ideen parat. In den eigenen Werkstätten werden originelle und praktische Produkte mit Liebe gefertigt. Das Angebot reicht von entzückenden Osterhasen, nachhaltigen Dekorblumen aus Holz, Vogeltränken aus Ton, biologisch erzeugten Gewürzen, Essige und Öle bis hin zu allerlei praktischen Dingen für Haus und Garten. Wer nicht direkt im Shop in Altenhof kaufen kann, hat nun auch die Möglichkeit, die Produkte in der Gewusst wie Drogerie in Grieskirchen zu kaufen oder zu bestellen. Auch das Assista-Schaufenster gegenüber der Grieskirchner Brauerei lädt zum Gustieren ein. Damit leistet man einen wertvollen Beitrag zur Inklusion beeinträchtigter Menschen und kauft gleichzeitig regional und nachhaltig.

V. l.: Eva und Daniel Buchinger von der Gewusst wie Drogerie in Grieskirchen mit Michael Eder von Assista beim Vorbereiten ihrer Produkte Foto: Assista

30.03.2023

GASPOLTSHOFEN

GEBURTSTAGE: Franz Quirchmayr-Katerl (70); **Pauline Kühberger** (75); **Maria Voraberger** (80); **Maria Prechtl** (85)

TODESFALL:
Karl Grabenberger
verstarb im 88. Lebensjahr
Foto: Privat

24.05.2023

GASPOLTSHOFEN

GEBURTSTAGE: Maria Schörgendorfer (92), am 13. Mai; **Paula Cerhak** (91), am 14. Mai.

TODESFALL:
Hermann Huemer
verstarb im 63. Lebensjahr
Foto: Privat

31.08.2023

GASPOLTSHOFEN

GEBURTSTAGE: Friederike Höftberger (92), am 14. August; **Maria Mühle** (85), am 17. August; **Josef Jöchtl** (92), am 17. August **Marianne Paul** (70), am 19. August; **Franziska Söllinger** (95), am 19. August; **Gertraud Altenhofer** (75), am 22. August.

27.08.2023

In Gaspoltshofen kochte **Hedi Klinger** ihre Version einer österreichischen Wirtshausküche, bescheiden und mit Gespür für die Essenz und das Weglassen. Zu ihren berühmtesten Gästen gehörte Thomas Bernhard.

VON ALEXANDER RABL

Vor Kurzem feierte die ehemalige Küchenchefin und Wirtin Hedi Klinger im Familienkreis ihren 90. Geburtstag. Das Kochen im gleichnamigen Wirtshaus Klinger hat sie bereits vor 20 Jahren aufgegeben, sah aber dort lang noch regelmäßig nach dem Rechten. Bis vor einiger Zeit: Das Wirtshaus hat nämlich im vergangenen Frühjahr geschlossen.

„Ein paar Tränen gab es schon", so stand es über Hedi Klinger in einem Bericht in einer lokalen Zeitung zu lesen. Frau Klinger ist den älteren Lesern dieser Kolumne vielleicht noch vom einen oder anderen Besuch in Gaspoltshofen bekannt, den Jüngeren jedenfalls durch das Kochbuch „Hedi Klingers Klassiker der Österreichischen Küche", das sie gemeinsam mit ihrem Sohn geschrieben hat. Ein Kompendium, vergleichbar mit Marcella Hazans Standardwerk über die italienische Küche.

Die Frittatensuppe. Statt ausufernder Lobeshymnen in Restaurant-Guides bekam Hedi Klinger etwas viel Besseres, etwas, das andere höher bewertete Köchinnen und Köche nie hatten. Denn es ist so, dass das sprachliche Handwerk der Restauranttester meistens nicht mit dem kulinarischen Können der von ihnen bewerteten und beschriebenen Köchinnen und Köche mithalten kann. Begriffe wie „Aromenexplosion" oder „Geschmacksfeuerwerk" sind da zu lesen. Die Beschreibung von Hedi Klingers Gasthaus hingegen hat tatsächlich literarischen Wert.

IKONEN DER ÖSTERREICHISCHEN KÜCHE:

HEIDI KLINGER

Niemand Geringerer als Thomas Bernhard war Stammgast in Gaspoltshofen, er unterhielt sich lieber mit einfachen Menschen oder Wirten statt mit bung seines Wohnortes Ohlsdorf gut auskannte und genau wusste, was wo gut schmeckte.

Auffälliger als der Schriftsteller selbst waren die Germanisten und Bernhard-Fans, die in der Folge nicht nur des Theatermachers, sondern auch anderer Bücher und Theaterstücke die Wirtshäuser in diesem Teil Oberösterreichs und also auch das Wirtshaus Klinger aufsuchten. Es heißt, man habe sie erkannt, wenn sie gerade eine oder zwei Sekunden im Gastraum standen. Hedi Klinger machte freilich keinen Unterschied, ob jemand wegen der Literatur ihr Gast war oder wegen ihrer Küche. Auf der Speisenkarte des Gasthofs Klinger fanden sich Gerichte österreichischer Küche mit dezenter Eleganz, hie und da mischte sich eine italienische Pasta darunter, vielleicht auch wegen Willi Klingers Faible für die italienische Küche und die Weine aus dem backen in zwei Dritteln Schweineschmalz und einem Drittel Butterschmalz. Klinger war berühmt für ihre großen Braten. Wie es sich am Land gehörte, gab es am Wochenende Schopfbraten vom Hausrucker Schwein. Nicht das noble, fettarme und immer etwas langweilige Karree, auch nicht den feisten Schweinebauch, wie man ihn in Wien als „Kümmelbraten" kennt und wie ihn die moderne High-End-Gastronomie seit zehn Jahren als sous vide gegarten Schweinebauch anbietet, übrigens ein unverzeihlicher geschmacklicher Irrtum. Nein, Schopfbraten.

Hedi Klinger war berühmt für ihre großen Braten – Schopfbraten vom Hausrucker Schwein.

-2-

27.08.2023

ıch seiner Mutter schreibt, ten die Verfahren und Tipps, die neration zu Generation, von Kö- Köchin weitergegeben wurden, ıs der Zeit der Monarchie.

ge Jahre später, nach meinen Er- gen mit der Frittatensuppe, durf- ıoch einmal im Gasthof Klinger Hedi Klinger war selbst Gast am hre Verwandtschaft hatte schon ıgerer Zeit übernommen und führte das Haus in ihrem Geiste fort. In der Küche stand in einem Riesentopf eine Suppe aus Knochen und Resten vom Wild, das der Jäger vor Kurzem gebracht hatte. Die Suppe blubberte leise. Zu essen gab es dann Ente, prachtvoll, wieder mit Erdäpfeln, Knödeln und lauwarmem Krautsalat.

Einen ganzen Entenbraten gibt es in unseren Zeiten nur noch selten. Nur in den berühmtesten Restaurants der Welt tut man sich die Arbeit noch an, etwa im Hôtel de Ville in Crissier, aber auch da achtet die Küche darauf, dass die Brust der Ente perfekt rosa gerät. Ente, die stundenlang im Ofen auf ihren Auftritt gewartet hat, gibt es nur noch in einer Handvoll Wirts- oder Gasthäusern. Sie gehören zu einer gefährdeten Art wie auch das Gasthaus Klinger eine war, für Wirtshaus-Archäologen sind sie ideale Ausgrabungsstätten.

Der berühmte Leberbunkel. Zu einem gescheiten Wirtshaus gehören selbstverständlich auch Innereien, in Hedi Klingers Küche und der ihrer Nachfolgerinnen war es das Leberbunkel, ein Braten aus Schweinsleber, der alle paar Wochen auf die Karte kam und nach dem eine bestimmte Klientel süchtig war. Es waren etwa ein Dutzend Stammgäste, die angerufen werden wollten, wenn die Leberbunkel auf der Karte standen, meistens war das ein Samstag.

Stammgäste wollten angerufen werden, wenn die Leberbunkel auf der Karte standen.

Einmal sagte Frau Klinger: „Es ist alles gut, wenn man es richtig zubereitet." Sie hatte nie etwas wie eine Lieblingsspeise. „Man kocht, auf was man gerade Gusto hat." So macht sie es heute noch, mit 90 Jahren, zwar nicht mehr im Wirtshaus, aber im kleinen Familienkreis. Am vergangenen Weihnachtsabend briet Hedi Klinger für 14 Personen Ente, sie ließ es sich nicht nehmen. Und auch das Gericht für unser Rezept, das Schweinsfilet nach Försterart (siehe unten), wurde von ihr für das Foto persönlich zubereitet. Wer weiß, vielleicht hätte die bescheidene und immer charmante Köchin ihren Stammgast Thomas Bernhard sogar gewinnen können, das Intro dafür zu schreiben, wenn er noch lebte.

STECKBRIEF

Geboren im oberösterreichischen Hausruckviertel in Aistersheim. Hedi Klinger muss früh am Bauernhof und im Wirtshaus der Eltern mithelfen, wie es damals üblich war.

Das Kochen lernt sie von ihrer Großmutter Josefa Liedauer. Diese kocht damals im Gasthaus zum grünen Baum in Linz. Außerdem lernt sie auf der Hausfrauenschule in den 50ern die Grundlagen der bäuerlichen Landwirtschaft.

Im Gasthof Klinger serviert sie über Jahrzehnte eine klassische, verhalten elegante österreichische Küche. Berühmt zum einen für die in Thomas Bernhards „Der Theatermacher" hochgelobte Frittatensuppe, aber auch für ihre großen Braten am Wochenende und an besonderen Anlässen.

Der Gasthof hat im vergangenen Frühjahr geschlossen.

In Altenhof am Hausruck wurde von 30. Juni bis 2. Juli das neu renovierte Feuerwehrhaus gefeiert. Einige Highlights standen an diesem Wochenende auf dem Programm.

GASPOLTSHOFEN. Die Freiwillige Feuerwehr Altenhof am Hausruck hat heuer wieder ein 3-Tages-Fest veranstaltet. Der Grund dafür war das renovierte Feuerwehrhaus, das am Freitag, 30. Juni, durch den Kaplan und Feuerwehrkurat Paul Mutebi gesegnet wurde. 18 Feuerwehren mit ungefäh 230 Kameradinnen und Kameraden, 20 Ehrengäste und zahlreiche Bewohner von Altenhof feierten gemeinsam die Segnung. Musikalisch begleitet wurde der Freitag von den „Teufels Kerlen". Am Samstag, 01. Juli, startete das Fest mit Steckerlfisch vom Grill. Im Anschluss ging es weiter mit einer Disco. Am Sonntag, 02. Juli, wurde das Festwochenende mit einem Frühschoppen beendet, das vom Musikverein Altenhof am Hausruck begleitet wurde.

Die FPÖ der Ortsgruppe Gaspoltshofen veranstaltete pünktlich zu Ferienbeginn ihren Biergarten in der Gemeinde.

GASPOLTSHOFEN. Die Besucher genossen Grillschwein und andere Spezialitäten. Als Nachtisch boten die Freiheitlichen ihren Gästen selbstgemachte Mehlspeisen. Die Hüpfburg und das Kinderprogramm sorgten einerseits für Spaß und Unterhaltung bei den kleinen Gästen, andererseits für Entspannung bei den Eltern. Dank der vielen Helfer konnten alle das Fest genießen und hatten sehr viel Freude bei ihrer Arbeit. „Unser FPÖ Biergarten zu Ferienbeginn ist ein Fixpunkt im Veranstaltungskalender. Ich bin sehr stolz auf unser hoch motiviertes Team, das dieses tolle Fest ausgerichtet hat", so Ortsparteiobmann und Bürgermeister Wolfgang Klinger.

27.07.2023

Auch ein Grill durfte beim FPÖ-Biergarten nicht fehlen. Das Grillschwein sorgte für zufriedene Gesichter bei den Gästen. Foto: FPÖ Gaspoltshofen

Biergarten Beim traditionellen Biergarten der FPÖ-Ortsgruppe Gaspoltshofen gab es für die Gäste Grillschwein und selbstgemachte Mehlspeisen. Eine Hüpfburg und das Kinderprogramm beschäftigten die kleineren Gäste. „Ich bin sehr stolz auf unser hoch motiviertes Team, das dieses tolle Fest ausgerichtet hat", sagte der Ortsparteiobmann und Bürgermeister Wolfgang Klinger. Foto: FPÖ Gaspoltshofen

02.08.2023

Waldfest in Affnang Drei Tage Party von Walddisco bis Frühschoppen – damit lockt die Freiwillige Feuerwehr Affnang zu ihrem traditionellen Waldfest von 4. bis 6. August in der Gemeinde Gaspoltshofen. Seite 28 / Foto: FF Affnang

28.04.2023

Anderen mit Musik eine Freude machen

Anja und Jana begeisterten bei „The Voice Kids 2023". Die musikalischen Zwillinge im Interview.

JUGEND RUNDSCHAU

VON ANNA KIRSCHNER

„Ich habe gebuzzert, weil ich die Emotion gespürt habe", sagte Alvaro Soler nach dem Auftritt der 15-jährigen Zwillingsschwestern. Foto: Starlinger

GASPOLTSHOFEN. Die jungen Gaspoltshofnerinnen Anja und Jana beeindruckten bei den sogenannten Blind Auditions der Castingshow „The Voice Kids 2023" Publikum sowie Jury. In Lederhosen und gegenseitiger Gitarrenbegleitung boten die 15-Jährigen das Lied „Heit Nocht" von Chris Steger dar. Als Coach unterstützt die Schwestern Popsänger Alvaro Soler und bereitet sie auf ihren kommenden Auftritt vor.

Wie habt ihr euch gefühlt, als ihr erfahren habt, dass ihr dabei seid?

Jana: Da wir uns recht spät angemeldet haben, dachten wir, wir seien gar nicht mehr genommen worden. Als dann die Nachricht kam, dass wir dabei sind, war das eine richtige Freude für uns. Denn wir hatten wirklich nicht damit gerechnet.

Warum habt ihr „Heit Nocht" von Chris Steger gewählt?

Anja: Wir mögen Chris Steger sehr gerne – er ist einer unserer Lieblingssänger. Seine Lieder bedeuten uns viel.

Wie war es, vor so vielen Leuten zu singen?

Jana: Vor dem Auftritt waren wir sehr nervös. Trotzdem haben wir uns gefreut, dass wir den Leuten zeigen können, dass wir gerne Musik machen und ihnen mit unserem Gesang eine Freude machen.

Anja: Als wir am Anfang auf der Bühne standen, war das ungewohnt. Als wir dann gesungen haben, war es ein echt schönes Gefühl.

Warum habt ihr euch für Coach Alvaro Soler entschieden?

Jana: Wir haben uns schon im Vorhinein Gedanken darüber gemacht, zu welchem Juror wir gehen sollen. Alvaro hat nach unserem Auftritt am meisten mit uns gesprochen und genau das gesagt, was wir gerne hören wollten. Dann hörten wir auf unser Bauchgefühl und entschieden uns für ihn.

Mehr Infos

Details zum nächsten Auftritt dürfen Anja und Jana noch nicht verraten. „The Voice Kids 2023" wird auf Sat.1 Österreich gesendet und ist auch auf dem Streaming-Dienst Zappn zu sehen.

03.05.2023

Gaspoltshofner gewinnen Gold bei Konzertwertung Der Musikverein Altenhof am Hausruck durfte sich bei der Konzertwertung des Bezirkes Grieskirchen in Kallham über einen großen Erfolg freuen. Unter der Leitung von Kapellmeister Stefan Voraberger konnte man in der Leistungsstufe „D" hervorragende 93,4 Punkte erspielen und bekam somit Gold. Foto: Musikverein Altenhof

28.04.2023

Mehrere Autos überschlagen

Serie in den Bezirken: Drei Pkw verunfallten in kurzem Zeitraum

BEZIRKE. Der erste Verkehrsunfall ereignete sich Freitagnachmittag, 21. April auf der B129 Eferdinger Straße: Ein Pkw krachte gegen einen Baum und überschlug sich daraufhin. Ersthelfer verständigten Feuerwehr, Rettung und Polizei. Die B129 musste mitten im Berufsverkehr komplett gesperrt werden. Ein weiterer Verkehrsunfall ereignete sich am Samstagnachmittag in Gaspoltshofen: Auf der L520 Gaspoltshofener Straße lenkte am 22. April ein 23-Jähriger aus dem Bezirk Grieskirchen den Pkw seiner Mutter in Richtung Gaspoltshofen. In Gröming kam der Mann von der Fahrbahn ab und fuhr in einen Straßengraben. Anschließend touchierte der Wagen einen Baum, überschlug sich und blieb am Dach liegen. Der verletzte Unfalllenker wurde aus dem Fahrzeug befreit und nach der Erstversorgung in das Klinikum Wels geflogen. Am Montagvormittag, 24. April kam es dann auf der B130 Nibelungenstraße bei Hartkirchen zu einem Unfall. Eine Person wurde schwer verletzt. Die B130 war im Bereich der Unfallstelle kurzzeitig gesperrt.

Gaspoltshofen: Die Einsatzkräfte mussten den 23-jährigen Lenker aus dem demolierten Unfallwrack befreien. Foto: laumat.at/Matthias Lauber

14.06.2023

AUSSTELLUNG

Scheinhaus: Große Kunst der Kleingrafik

GASPOLTSHOFEN. Die Druckwerkstatt und Galerie Scheinhaus zeigt mit „Ex libris – Große Kunst der Kleingrafik" eine spezifische Sonderschau. Das lateinische Wort Ex libris bedeutet übersetzt „aus den Büchern". Als Bücher noch kostbar, rar und nur wenigen Menschen zugänglich waren, wurden kleine „Bucheignerzeichen" auf die Buchrückeninnenseiten der Bücher geklebt, um den Besitz des Buches zuordnend und namentlich anzuzeigen. „Ex libris" ist ein Genre der Gebrauchsgrafik und kann sehr unterschiedlich gestaltet sein. Allgemein handelt es sich um kunstvolle Kleinode der Druckgrafik in vielschichtiger und interessanter Thematik und Ausformung, die sich auch zu begehrten Sammelobjekten entwickelten.

Kleingrafik-Kunst wird im Scheinhaus Gaspoltshofen gezeigt. Foto: Scheinhaus

Eröffnung: **17. Juni**, 19 Uhr
Dauer der Ausstellung: 18. Juni bis 2. Juli
Geöffnet: sonntags 14 bis 18 Uhr
Druckwerkstatt und Galerie Scheinhaus, Hauptstraße 12, Gaspoltshofen

27.07.2023

16.000 Mal im Dienst für die Gläubigen

GASPOLTSHOFEN. Eine besondere Überraschung erlebte Assista-Bewohnerin **Hermi Aicher** nach einem Festgottesdienst bei Assista in Altenhof. Sie bekam für ihre 50-jährige Tätigkeit als Mesnerin eine Dankesurkunde von Bischof **Manfred Scheuer** überreicht. Aicher war erst 18 Jahre alt, als sie in der damaligen Assista-Einrichtung gefragt wurde, ob sie bei den Gottesdiensten Mesnerin sein möchte. „Es macht mir noch immer viel Spaß, und ich kann mir gar nicht vorstellen, aufzuhören", so die 68-Jährige.

Bischof Manfred Scheuer mit Mesnerin Hermi Aicher. Foto: Assista

Mit 30 Jahren in die Bundesliga

Mario Diesenberger aus Gaspoltshofen ist neuer Schiedsrichterassistent in der ersten österreichischen Fußballliga. Er freut sich, frischen Wind in die heimischen Stadien zu bringen und ist bereit für viele nationale Einsätze. Der passionierte Fußballer hofft, es in Zukunft noch weit zu bringen, um später auch bei internationalen Begegnungen mitzuwirken. Seite 10

21.06.2023

SPORT

Assistent: Nachwuchs für die erste österreichische Fußballliga

GASPOLTSHOFEN. Mario Diesenberger aus Gaspoltshofen hat sich seinen Platz in der österreichischen Bundesliga erarbeitet. Der 30-Jährige wird ab sofort als Assistent bei wichtigen Begegnungen des Landes zum Einsatz kommen.

Diesenberger arbeitete laut eigenen Angaben hart daran, seine Fähigkeiten weiterzuentwickeln, um professioneller Assistent zu werden. Sein taktisches Verständnis, seine Fähigkeit, Spielzüge genau zu analysieren, und sein ausgeprägtes Fairnessgefühl hätten ihn zu einer idealen Wahl für die Rolle des Schiedsrichterassistenten gemacht. „Ich bin total überrascht, als einer von elf Kandidaten für die erste Bundesliga ausgewählt zu werden", berichtet er. Die Beförderung des Gaspoltshofners zum Schiedsrichterassistenten der Bundesliga ist nicht nur eine Anerkennung für seine Arbeit, sondern auch eine vielversprechende Entwicklung für den österreichischen Fußballverband zur eigenen Verjüngung. Sein junges Alter bringt somit frischen Wind in die Schiedsrichterriege und lässt auf eine vielversprechende Zukunft für die einheimischen Talente in diesem Bereich hoffen. In seiner frühen Jugend spielte er selbst leidenschaftlich Fußball und war bis zur U15-Altersklasse in Einsatz. Danach waren Lehre und die nachgeholte Matura zu zeitintensiv, um selbst noch weiter aktiv den Sport zu betreiben. Doch ließ ihn die Liebe zum Sport nicht los. Er absolvierte verschiedene Lehr- und Ausbildungsgänge, um im Schiedsrichterbereich tätig zu werden. „Es ist für mich eine große Ehre, auf diesem Niveau zu assistieren", erklärt der Fan von Bayern München. Ein weiterer großer Traum wäre es, später einmal bei internationalen oder bei Spielen im Europacup mitwirken zu können. Sein Können und sein Einsatzvermögen kann Diesenberger bereits Ende Juli oder Anfang August in der ersten österreichischen Cup-Runde unter Beweis stellen. „Ich werde mein Bestes geben, um den Fußballfans spannende und faire Spiele zu bieten", bekräftigt Diesenberger. ■

Mario Diesenberger freut sich auf viele nationale Einsätze und seine persönliche Weiterentwicklung im Fußball. Foto: Gerhard Breitschopf

Mario Diesenberger hat es zum Schiedsrichterassistenten in der ersten Bundesliga geschafft. Foto: Privat

21. 06. 2023

GEWINNSPIEL

Tips sucht originelle Zeugnisfotos

Meerjungfrau Amelia Moolenaar schickte Tips ein Zeugnisfoto am Pool. Foto: privat

19. 07. 2023

12. 07. 2023

Gaspoltshofen „Am Innbach 7"

Wo die Liebe hinfällt: Ein Leben in England

Isabell Kospanos ist gebürtige Gaspoltshofnerin. Der Liebe wegen wanderte sie nach England aus.

VON SARAH MOSER

GASPOLTSHOFEN. „Ich habe an der FH Burgenland studiert und im Zuge dessen ein Auslandssemester in England absolviert. Dort habe ich meinen zukünftigen Mann kennengelernt. Nach dem Studium bin ich nach England gezogen", erzählt Isabell Kospanos.

Isabell Kospanos mit ihrem Ehemann und den beiden gemeinsamen Söhnen. Jedes Jahr verbringt die Familie Urlaub in Österreich. Foto: Isabell Kospanos

Vom „griechischen Wein“ bis zur „Reblaus“

Wein, Geselligkeit, Humor: Hausruckvoices und Freizeitclub 47-Zehn laden in Altenhof am Hausruck zu „Voices & Wine“

Lieder aus Ländern des Weins aus aller Welt stehen am 6. 5. im Zentrum des Konzerts „Voices & Wine“, zu dem die Chorgemeinschaft **Hausruckvoices** und der **Freizeitclub 47-Zehn** in den Veranstaltungssaal Assista in Altenhof am Hausruck lädt.

V. li.: Manuela Braun, Richter Grimbeek, Regina Sternbauer (Hausruckvoices), Hans Moser, Claudia Mayr, Anton Vormair (Club 47-Zehn) (Viktor Koch)

Ab 19 Uhr erklingen „Griechischer Wein“ von Udo Jürgens wie Hans Mosers „Die Reblaus“. Zu den sängerischen Leckerbissen reicht man kulinarische: Durch den Abend (und die Weinkarte) führt „Weinbotschafter“ und Sommelier Willi Klinger. Die Weine werden bei Tisch verkostet. Dazu genießt man Schmankerl aus Weinregionen. Weitere edle Tropfen können verkostet werden. Mit dem Eintritt (40 Euro) erwirbt man das Rundumpaket (**Anm. bis 2. 5. unter** ticket@hausruckvoices.at, **keine Abendkasse**). Am Tag davor (5. 5., 19 Uhr) bietet man im Veranstaltungssaal „Hausruckvoices only“, mit der Möglichkeit zu Getränken und Imbissen. (**Anm. bis 4. 5.** ticket@hausruckvoices.at oder auch Abendkasse).

14.04.2023

Zwillinge bei „The Voice Kids“

Anja und Jana aus Gaspoltshofen begeisterten die Juroren mit ihrem Auftritt

VON ANNA KIRSCHNER

GASPOLTSHOFEN. Die sogenannten Blind Auditions von „The Voice Kids 2023“, einer Castingshow für junge Gesangstalente, gingen am 7. April in die fünfte Runde. Mit dabei waren die Zwillingsschwestern Anja und Jana aus Gaspoltshofen. „Es ist voll das Erlebnis, dass man da mitsingen kann. Das vergess' ich nie in meinem Leben“, sagte Anja vor dem Auftritt.

„Ich habe gebuzzert, weil ich die Emotion gespürt habe. Ihr hättet in irgendeiner Sprache singen können, und es wäre genauso schön gewesen.“

ALVARO SOLER

In Lederhosen und mit gegenseitiger Gitarrenbegleitung führten die 15-Jährigen „Heit Nocht“ von Chris Steger vor. Mit ihrem Gesang konnten Anja und Jana nicht nur das Publikum verzaubern, sondern auch drei Jury-Mitglieder überzeugen: Lena Meyer-Landrut, Alvaro Soler und Wincent Weiss drückten für die Mädchen den Buzzer.

Jury-Herzen erobert

„Ich habe gebuzzert, weil ich die Emotion gespürt habe. Ihr hättet in irgendeiner Sprache singen können, und es wäre genauso schön gewesen“, erklärte Soler. „Die Stimmen waren so perfekt zusammen, das war wirklich ein superschöner Moment“, meinte Meyer-Landrut. Auch Weiss war begeistert: „Das war wirklich ganz, ganz großes Kino.“

Welcher Juror die jungen Gaspoltshofnerinnen in die nächste Runde begleiten wird, durften Anja und Jana selbst entscheiden: Schlussendlich fiel die Wahl auf Soler. Der spanisch-deutsche Popsänger wird die Schwestern für ihren kommenden Auftritt bei „The Voice Kids 2023“ betreuen.

Anja und Jana überzeugten mit ihrer Darbietung. Foto: Starlinger

Aktuelle Updates auf MeinBezirk.at/Grieskirchen-Eferding

20.04.2023

MOTOR

Danner stellt sich für leistbare Mobilität breiter auf

In der Fahrzeugbranche bleibt kein Stein auf dem anderen. Rechtzeitig darauf zu reagieren, ist für regionale Händler das Gebot der Stunde. Das Autohaus Danner in Grieskirchen und Gaspoltshofen bietet ab sofort zusätzlich zur Marke Ford auch Mitsubishi und BYD an und heißt nun Danner-FiDa. „Als Eigentümer habe ich diese kaufmännischen Entscheidungen getroffen, um unsere Betriebsgröße aufrecht erhalten zu können. Mit Mitsubishi haben wir leistbare Verbrenner für jedermann parat. Für BYD spricht die raschere Verfügbarkeit vollelektrifizierter Modelle, die für Gewerbe- & Privatkunden preislich sehr interessant sind", so Danner--Eigentümer Josef Frischmuth.

Foto: Andreas Maringer

A. Oberascher (Generaldirektor Ford Ö), J. Frischmuth (Eigentümer & Gesellschafter Danner-FiDa), R. Wagner (Managing Director Mitsubishi Ö), M. Berghammer (GF Danner-FiDa), D. Dzihic (Managing Dir. BYD Austria).

Landeshauptmann Thomas Stelzer (r.) überreichte Hannes Gruber (l.) das silberne Verdienstzeichen des Landes Oberösterreich. Foto: Land OÖ

EHRUNG

Innovativer Chef erhält Auszeichnung

GASPOLTSHOFEN. Im Beisein von einigen regionalen Politgrößen erhielt Johannes Gruber von der Gruber Maschinen GmbH von Landeshauptmann Thomas Stelzer (ÖVP) das silberne Verdienstzeichen des Landes Oberösterreich überreicht. Grund dafür sind vor allem die technologischen Innovationen und der dynamische Wachstumskurs der Firma. In einigen Regionen Europas ist das Unternehmen Marktführer. „Die hohe Wertschöpfung der Produktion in unserem schönen Land Oberösterreich soll beibehalten und ausgebaut werden und der größte Dank gilt meinen rund 70 Mitarbeitern", betont Gruber.

24.05.2023

Landeshauptmann Thomas Stelzer (re.) überreichte Hermann Mayr (li.) die silberne Kulturmedaille des Landes Oberösterreich. Foto: Land OÖ

EHRUNG

Auszeichnung für Urgestein

GASPOLTSHOFEN. Für seine ehrenamtlichen und kulturellen Leistungen für die Gemeinde Gaspoltshofen, bekam Hermann Mayr von Landeshauptmann Thomas Stelzer (ÖVP), die silberne Kulturmedaille des Landes Oberösterreich verliehen. Seit 1980 ist Mayr Organist und Chorleiter in der Altenhofer Pfarre und leitete die Blasmusik von 2002 bis 2011.

12.07.2023

Gaspoltshofen: Brand in Betrieb

GASPOLTSHOFEN. Am späten Nachmittag des 6. Juli kam es in einem Hackguterzeugnisbetrieb in Gaspoltshofen aus noch ungeklärter Ursache zu einem Brand. Fünf Feuerwehren standen im Löscheinsatz. Das Feuer konnte rasch unter Kontrolle gebracht werden. Eine Person wurde bei dem Brand leicht verletzt und musste vom Rettungsdienst versorgt werden. Die L521 Wolfsegger Straße war im Bereich der Einsatzstelle für die Dauer des Feuerwehreinsatzes nur einspurig passierbar.

Fünf Feuerwehren standen im Einsatz. Foto: laumat.at/Matthias Lauber

MÖSLINGER, Affnang

11.05.2023

AUSNAHMETALENTE

Zwillingsschwestern erobern mit ihrem Gesang die große Bühne

GASPOLTSHOFEN. Früher waren sie immer schon begeisterte Zuseher von Gesangssendungen im Fernsehen. Inzwischen begeistern sie selbst bei „The Voice Kids" auf SAT1 Publikum, Jury und die gesamte Region Grieskirchen.

Thomas, Anja, Jana und Alexandra Stallinger (v.li.) waren von der Zeit bei „The Voice Kids" begeistert und haben dabei viele Freunde gewonnen. Foto: Erich Butka

Sie sind bescheiden, höflich, freundlich und fröhlich. Die Zwillingsschwestern Anja und Jana sind bekannt aus der Fernsehsendung „The Voice Kids" und begeisterten die Jury mit Liedern von Chris Steger und Edmund. Von Kindesbeinen an war Musizieren eines ihrer größten Hobbys. Die „musikalischen Multitalente" spielen Querflöte, Gitarre, Keyboard, Ukulele und Klarinette. Am besten können sie jedoch singen, wie die Fernsehsendung bewies. Bis ins Halbfinale konnten sie vorstoßen. Leider blieb der Weg ins Finale verwehrt. Die Schwestern nehmen es mit Humor und Dankbarkeit, überhaupt dabei sein zu dürfen und so weit gekommen zu sein. „Das Komischste war, vor den Auftritten geschminkt zu werden. Daran mussten wir uns erst gewöhnen", erklärt Anja. Die beiden Schülerinnen der Landwirtschaftlichen Berufs- und Fachschule Andorf sahen sich zunächst kritisch gestimmten Lehrern und Schülern gegenüber. Doch mit ihrer netten Art standen ihnen alle schnell zur Seite, um sie bei ihren Auftritten zu unterstützen. „Das sind Erinnerungen bis ins hohe Alter", erzählt Vater Thomas Stallinger, obwohl er selbst viele Kilometer, Stunden und Zeit opfern musste, um seinen Töchtern ihren Traum zu erfüllen. In ihrer Freizeit treffen sie sich gerne mit ihren Freundinnen, fahren mit dem Moped, gehen reiten oder eislaufen. Am liebsten schreiben sie jedoch Lieder. Eines ihrer selbst komponierten Lieder wird bereits auf Radio Arabella gespielt.

Mehr von Anja und Jana gibt es auf ihrer Seite auf TikTok unter: jana_und_anja_tvk. ■

REZEPTE

Ein Kochbuch für alle Fälle

GASPOLTSHOFEN. Bäuerinnen und Hausfrauen aus Altenhof, Gemeinde Gaspoltshofen, verfassten ein Koch- und Haushaltsbuch. Das 272-seitige Werk gliedert sich in zehn thematische Kategorien und liefert nicht nur Rezepte, sondern auch Haushalts- und Gartentipps. Geeignet ist es für Anfänger als auch Geübte. Das Buch ist ein Projekt der Altenhofer Ortsbauernschaft und steht unter dem Motto „Was wir essen, ergibt die Grundlage unseres Körpers". Es soll auch zeigen, wie wichtig eine ausgewogene Ernährung ist. Erhältlich ist es im Gemeindeamt Gaspoltshofen um 20 Euro. Der Erlös wird für wohltätige Zwecke in Altenhof verwendet. Weitere Informationen gibt es bei der Altenhofer Ortsbäuerin Karin Rößlhuber unter 0650 4101638. ■

29.06.2023

Hausfrauen und Bäuerinnen erstellten ein Kochbuch für Anfänger und Geübte für den guten Zweck. Foto: Karin Rößlhuber

16.05.2023

Die Landjugendlichen stellten heuer erstmals den Baum in Peuerbach auf. Foto: LJ

LANDJUGEND

Wie ein Maibaum quer durch den Bezirk reiste

GASPOLTSHOFEN/PEUERBACH. Traditionell stellen die Gaspoltshofener Landjugendlichen jedes Jahr den Maibaum bei einem ehemaligen Vorstandsmitglied auf. Auch heuer, mit einem Unterschied: Der Baum und die Landjugend reisten quer durch den Bezirk – nach Peuerbach.

Wie bei der Landjugend Gaspoltshofen üblich, bekommt jedes Jahr ein ehemaliges Vorstandsmitglied einen Maibaum. In diesem Jahr wurde entschieden, dass für den ehemaligen Kassier Josef Arminger der Baum aufgestellt werden soll. Da Josef der Liebe wegen schon einige Jahre in Peuerbach wohnt, machten sich die Landjugendmitglieder auf die Reise quer durch den Bezirk. 20 Kilometer legten sie dabei inklusive geschmücktem Baum zurück. Ebenfalls mit dabei: die „Luckagräber", die vom zukünftigen Baumbesitzer selbst ausgesucht werden und die für die Ausgrabung des Loches verantwortlich sind. Der Maibaum wurde wie traditionell üblich händisch aufgestellt. Im Anschluss an die getane Arbeit wurde gebührend gefeiert.

Der Maibaum wurde in Peuerbach händisch aufgestellt. Foto: LJ

21.05.2023

Zwei schwerverletzte Jugendliche forderte ein Verkehrsunfall am 21. Mai 2023 GASPOLTSHOFEN. gegen 16:10 Uhr im Gemeindegebiet von Gaspoltshofen. Dabei fuhr ein 25-Jähriger aus dem Bezirk Grieskirchen mit seinem Traktor im Bereich Kirchdorf in nördliche Fahrtrichtung. An der Kreuzung nächst dem Haus Kirchdorf 30 hielt er zunächst aufgrund des dortigen Vorschriftszeichen "Vorrang geben" an. Danach setzte er sein Fahrzeug wieder in Bewegung. Zum selben Zeitpunkt kam aus seiner Sicht von links eine 15-Jährige aus dem Bezirk Grieskirchen mit ihrem Moped zur Kreuzung. Es kam zum rechtwinkeligen Zusammenstoß. Die 15-Jährige und ihre 14-jährige Mitfahrerin aus dem Bezirk Grieskirchen stürzten und kamen am Fahrbahnrand zum Liegen. Sie erlitten schwere Verletzungen. Die 14-Jährige wurde mit dem Notarzthubschrauber ins Kepler Universitätsklinikum geflogen und die Mopedfahrerin durch die Rettung ins Klinikum Wels-Grieskirchen gebracht, berichtet die Polizei.

14.06.2023

Das tschechische Ensemble Motovidlo aus Prag wird beim Frühschoppen mit seiner Unterhaltungsmusik mit dabei sein. Foto: privat

VERANSTALTUNGSREIGEN

Buntes Spektakel beim Kulturkirtag

GASPOLTSHOFEN. Von Konzert bis Zirkuskunst und Gemütlichkeit beim Frühschoppen bietet der Kulturkirtag in Gaspoltshofen ein buntes Programm für die ganze Familie.

Der Kulturkirtag startet mit dem Abschlusskonzert der Schüler der Landesmusikschule und spannt sein Programm weiter mit einem Folk-Blues-Konzert mit Oliver Mally und Martin Gasselsberger. Die beiden Musiker wollen beweisen, dass sich Blues, Songschreiben und melodischer Jazz ergänzen.

Oliver Mally und Martin Gasselsberger geben beim Kulturkirtag Blues und Jazz-Musik zum Besten. Foto: Bernhard Brunmair

Von Frühschoppen bis Zirkuskunst

Gemütlichkeit wird am Sonntag großgeschrieben, wenn der Kulturkirtag mit dem Frühschoppen und der Musik der tschechischen Gruppe Motovidlo beginnt. Das Musikensemble besteht aus vier Musikern und beherrscht die Unterhaltungsmusik des 20. Jahrhunderts in allen Varianten: Altprager Lieder, Country, Wiener Schrammelmusik, Folk, Ragtime, Swing, Schlager und sogar Rock'n'Roll.

Weiter geht's mit der interaktiven Zirkus-Show für Kinder und Familien. Die Artisten Inga Schäfer, Manuel Mitasch und Julius Preu von „Aufi obi umi ufftata" zeigen Hula-Hoop, Jonglage und Diabolo auf hohem Niveau. Die Show besteht aus kinderfreundlicher Artistik, humorvollen Sequenzen, clownesken Einlagen und magischen Momenten.

Rock und Pop als Abschluss

Musikalisch klingt der Kulturkirtag mit dem Konzert von Siklenda aus. Die Rock- und Pop-Band lädt mit ihrer Musik und ihren Texten zum Tanzen und gleichzeitig zum Nachdenken ein.

Programm Kulturkirtag

Freitag, **16. Juni,** 19 Uhr
Abschlusskonzert der Jazz- und Popularmusikklassen der Landesmusikschule
Samstag, **17. Juni,** 20.30 Uhr
Konzert: Folk-Blues-Adventures
Sonntag, **18. Juni,** 11 Uhr
Frühschoppen mit Motovidlo.cz
13.30 Uhr: Zirkuskunst
14.30 Uhr: Konzert: Rock, Pop und Soul mit Siklenda
Veranstaltungsort jeweils: Schulplatz Gaspoltshofen, bei Schlechtwetter im Spielraum

MAI 2023

Der Bauernmarkt Gaspoltshofen feierte anfang Mai sein 20 jähriges Bestehen. Gute Stimmung war an diesem Geburtstag Trumpf. Die Erfolgsgeschichte "Bauernmarkt Gaspoltshofen" ist monatlicher Bestandteil im Veranstaltungskalender und am Vorplatz des Altenheim bzw auch in den Innenräumen angesiedelt. Er ist ein bliebter Treffpunkt für Fans der regionalen Produkte geworden. Zahlreiche Kunden aus Gaspoltshofen und den umliegenden Gemeinden können seit nunmehr 20 Jahren begrüßt werden. Frühstücken, einkaufen, ins Gespräch kommen, die lockere, gesellige Atmosphäre geben dem Bauernmarkt einen besonderen Flair. Hier gilt es auch Danke zu sagen an die vielen Kunden, an die Aussteller mit ihren Produkten und auch an die Organisatoren welche mit viel Herzblut zum Gelingen beitragen.

14.06.2023

Eine musikalische Wanderung

Die „Trassenmusik“ lockt 14 Musikgruppen auf die „Haager Lies“

GASPOLTSHOFEN, WEIBERN. Eine Musik- und Klangreise auf dem Fuß- und Radweg „Haager Lies“ zwischen dem Bahnhof Gaspoltshofen und Weibern findet am 30. Juni ab 18 Uhr statt.

MEIN HAAG AM HAUSRUCK

Saxofonquartett „Saxeed Haag“ ist bei Station 8. Foto: Saxofon-Quartett Haag

Am Gaspoltshofner Bahnhof zu hören: Rock & Blues. Foto: Schörkhuber

Besucher können sich auf ein abwechslungsreiches Programm freuen. Auf einer Strecke von circa sechs Kilometern kommen Musikfans und Interessierte auf ihre Kosten: Insgesamt 14 unterschiedliche Musikgruppen und Klangkünstler aus Grieskirchen, Vöcklabruck, Ried und Steyr, die auf jeweils einer eigenen Station aufspielen, sind zu sehen.

Für jeden etwas dabei

Egal ob Rock 'n' Roll, Blues, Blechkunst, Weisenbläser, Saitenklänge, Vocalensemble, Ethno-Jazz, Saxofonquartett, Pop-Brass, Volks- oder Alphornmusik, die sogenannte Trassenmusik begeistert so gut wie jedermann. Der Eintritt ist frei – die Musiker freuen sich über freiwillige Spenden bei ihren Stationen. Während der gesamten Wanderung kann man nicht nur unterschiedlichsten Musikgenres lauschen: Zudem werden Besucher bei den Labstellen mit regionalen Schmankerln verköstigt. Am Schlusspunkt in Weibern lädt der neueröffnete Mostheurige „Malvent“ mit den „Haager Buam“ zur Einkehr. Veranstaltet wird die Trassenmusik von den drei Hauptverantwortlichen Hermann Mayr, Franz Kronegger und Johann Schörkhuber sowie dem Spielraum Gaspoltshofen. Ersatztermin bei Schlechtwetter ist der 7. Juli.

i

Freitag, **30. Juni**, 18 Uhr
zwischen Weibern und Gaspoltshofen auf der Trasse der Haager Lies.
Eintritt: freiwillige Spende
Ersatztermin: 7. Juli

24.06.2023

Gaspoltshofener bringen „Nora“ auf die große Bühne

GASPOLTSHOFEN/LINZ. Der Spielraum Gaspoltshofen und seine Schauspieler bringen das Stück „Nora, ein Puppenheim“ auf die große Bühne des Landestheaters. Auf Einladung des Amateurtheaterverbandes O.Ö. ist die Theaterproduktion am 24. Juni um 19.30 Uhr auf der Bühne des Linzer Schauspielhauses zu Gast. Das sei eine große Auszeichnung und die Spielraum-Mitglieder freuen sich sehr über diese Einladung. Jedes Jahr werden nur wenige Gruppen eingeladen, ihr Stück auf der Landesbühne zu zeigen. Im heurigen Jahr wurde diese Ehre dem Spielraum Gaspoltshofen zuteil.

Die Schauspieler haben mit „Nora“ ein Gastspiel im Landestheater Linz. Foto: privat

i

Samstag, **24. Juni**,
19.30 Uhr
Linzer Schauspielhaus
Es wird ein Theaterbus organisiert für alle, die das Schauspielerensemble nach Linz begleiten wollen.
Anmeldung bei Ottilie Klinger unter 0664 73605131
Die Karten im Landestheater kosten 25 Euro zuzüglich einem kleinen Beitrag für den Bus

ALTENHOF A. H. / LINZ. Am 17. April 2023 wurde der Altenhofer Hermann Mayr mit der Silbernen Kulturmedaille des Landes Oberösterreich, für seine ehrenamtlichen kulturellen Leistungen für die Gemeinde Gaspoltshofen geehrt.

„Jeder und jede, die wir auszeichnen, steht für eine wichtige Säule unseres kulturellen Lebens. Es ist faszinierend, wie vielschichtig, vor allem aber umfassend Kultur in Oberösterreich spürbar ist“, erklärte Landeshauptmann Stelzer in seiner Rede, in der er das herausragende Wirken der Ausgezeichneten würdigte.

Mit dieser Anerkennung wurden besonders die Verdienste von Hermann Mayr für das kulturelle Leben im Ort hervorgehoben. Seit 1980 ist er ein wesentlicher Akteur in der Altenhofer Pfarre, wo er nicht nur den Kirchenchor leitet, sondern auch als Organist die vielzähligen geistlichen Anlässe begleitet. Mit seiner Leidenschaft für die Blasmusik, leitet er von 2002 bis 2011 erfolgreich den Musikverein Altenhof am Hausruck als Kapellmeister. In dieser Zeit steigerte sich der Verein als Klangkörper stetig und konnte bei allen neun angetretenen Konzertwertungen, einen ausgezeichneten Erfolg erzielen. Zusätzlich gab Mayr seine Hingabe für die Musik als Musikschullehrer auch an die Jüngsten weiter und beweist dieses überdurchschnittliche Engagement auch heute noch als Blockflötenlehrer. Die Auszeichnung mit der Silbernen Kulturmedaille des Landes Oberösterreich würdigt somit sein langjähriges ehrenamtliches Wirken im Kulturbereich.

Verleihung der Silbernen Kulturmedaille des Landes OÖ an Hermann Mayr.

9. Mai 2023, 10:14 Uhr

Hermann Mayr und Landeshauptmann Thomas Stelzer. (vlnr.)Foto: Land OÖhochgeladen von MV Altenhof am Hausruck

06.04.2023

- ORTSZENTRUM GEGENÜBER FLEISCHEREI HUMER -

12.04.2023

Gemeinde machte Frühjahrsputz Die Kampagne „Hui statt Pfui" beschäftigte die Gemeinde Gaspoltshofen. Freiwillige Helfer von Vereinen und Familien sammelten achtlos weggeworfenen Müll und Unrat neben der Bundesstraße und den Gemeindestraßen. Dabei konnten mehrere Säcke gefüllt und entsorgt werden. Foto: FPÖ Gaspoltshofen

26.04.2023

Nichts Anrüchiges

Ich singe seit fast 70 Jahren unsere Landeshymne mit Stolz und es wäre sehr gut, ein paar linken Autoren und Autorinnen in ihrem Ansinnen, dass gewisse Textpassagen geändert werden sollten, nicht nachzugeben. Deren Meinung ist anzuhören und sofort zu vergessen. Hat jemand vernünftig Denkender schon irgendeinmal beim Singen der Textpassage „wiar a Hünderl sein Herrn" etwas Anrüchiges oder Unterwürfiges festgestellt? Niemand, und wenn, dann soll er halt nicht mitsingen.

Die Meinung über Franz Stelzhamer und was er sich beim Texten der Landeshymne gedacht hat, können diese Autoren nach mehr als 200 Jahren wirklich nicht nachvollziehen. Wir brauchen wirklich keine IG Autor/innen, die uns sagt, wie der Text unserer Hymne zu interpretieren ist.

Manfred Grausgruber, Gaspoltshofen

28.04.2023

Gaspoltshofen: Josef **Falzberger** (80), Landwirt i. R., Höft 14; Helmut **Schamberger** (55), Gast- und Landwirt, Hörbach 3.

Josef Falzberger
Gaspoltshofen

GASPOLTSHOFEN

TODESFALL:
Helmut Schamberger
verstarb im 56. Lebensjahr.
Foto: privat

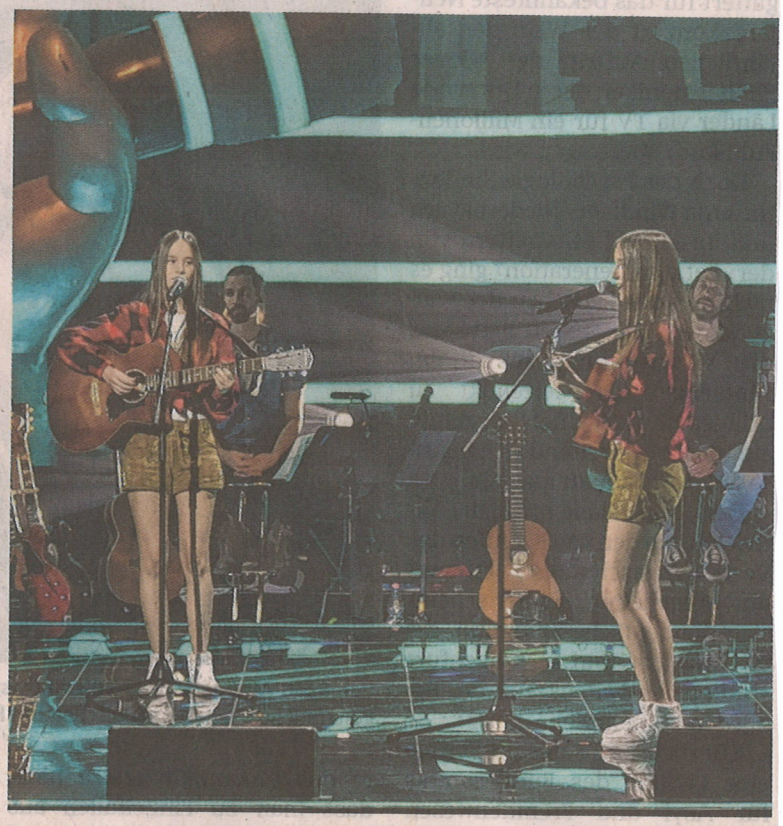
07.04.2023

In Lederhose bei „The Voice Kids“: „Das vergess ich nie“

Zwillingsschwestern aus Gaspoltshofen traten bei Castingshow an

GASPOLTSHOFEN. Zwölf junge Gesangstalente traten gestern Abend bei den fünften „Blind Auditions“ von „The Voice Kids“ auf Sat.1 an, um nur mit ihrem Gesang die Jury zum Buzzern zu bewegen. Unter ihnen waren auch zwei Oberösterreicherinnen.

Die 15-jährigen eineiigen Zwillinge Jana und Anja aus Gaspoltshofen (Bezirk Grieskirchen) wollten mit einem Duett bei den Coaches Lena Meyer-Landrut, Wincent Weiss, Alvaro Soler sowie Michi Beck und Smudo von den Fantastischen Vier punkten. Sie sind zwei von insgesamt acht Jungtalenten aus Österreich, die in der aktuell elften Staffel von „The Voice Kids“ um das Weiterkommen in die nächste Runde singen.



Anja und Jana sangen bei „The Voice Kids“. Foto: Sat.1/Andre Kowalski

Auftritt in Lederhose

„Jetzt kommen die Zwillinge,“ so kündigten die Jugendlichen einstimmig ihren Auftritt auf der großen TV-Bühne an. Mit kariertem Hemd und in kurzen Lederhosen sangen die beiden die Mundart-Ballade „Heit Nocht“ des Salzburger Austropop-Stars Chris Steger. Dabei begleiteten sie sich selbst auf ihren Gitarren.

„Es ist voll das Erlebnis, dass man da mitsingen kann. Das vergess ich nie in meinem Leben“, sagte Anja nach der Aufzeichnung der Castingshow, die Ende vergangenen Jahres in einem Fernsehstudio in Berlin stattfand.

Anja und Jana harmonieren nicht nur als Gesangspartnerinnen, sie bezeichnen sich auch als beste Freundinnen: „Wir machen alles miteinander“, so Jana.

Kostproben auf TikTok

Die Schülerinnen betreiben auch einen gemeinsamen TikTok-Kanal, auf dem sie Videos von ihren Gesangseinlagen veröffentlichen. Lieder von den Beatles oder Dolly Parton sind dabei ebenso zu finden wie von Pink oder Sam Smith. Neben der Musik verbindet Anja und Jana außerdem ihre Liebe zu Tieren: Sie wohnen auf einem Bauernhof, auf dem viele Tiere wie Hunde, Katzen, Hühner, Schildkröten und mehrere Pferde leben.

Ob die beiden 15-Jährigen ein Jury-Mitglied dazu bewegen konnten, sich mit seinem Stuhl umzudrehen, oder ob sogar mehrere Juroren um die zwei Sängerinnen aus dem Hausruckviertel buhlen mussten, erfahren Sie auf nachrichten.at. Die ganze Sendung zum Nachschauen gibt es beim (kostenpflichtigen) Streamingdienst „Zappn“.

STARLINGER in WEINBERG

16.03.2023

Das Ensemble Blechgewitter tritt beim Altenhofer Maitanz auf. Foto: Blechgewitter

MUSIKVEREIN

Beim Maitanz zieht ein „Blechgewitter" auf

GASPOLTSHOFEN. Wenn die Altenhofer Formation „DrehVentü-Musi" auf die Gruppe „Blechgewitter" aus der Südweststeiermark trifft, dann hagelt es eine Extraportion Blasmusik. Von 21. bis 23. April lädt der Musikverein Altenhof zum alljährlichen Maitanz ein. Neben der Blasmusik werden „DJ Haugi" und „DJ Sklu" für Partymusik sorgen. Mit dem Frühschoppen am Sonntag wird das Festwochenende abgerundet.

Freitag, **21. April** bis Sonntag, **23. April,** 20 Uhr
Gröming 7 in Altenhof/Gaspoltshofen
Karten für Freitag sind bei den Musikern und unter obmann@mv-altenhof.at erhältlich;
Vorverkauf: 12 Euro,
Abendkassa: 15 Euro

07.04.2023

Zwillinge rocken bei „Voice Kids"

Heute Abend haben Jana und Anja ihren großen Auftritt: Um 20.15 Uhr wollen die Zwillinge (15) aus Gaspoltshofen (Bez. Grieskirchen) die Jury bei „Voice Kids" auf Sat.1 überzeugen. „Es ist voll das Erlebnis, dass man da mitsingen kann. Das vergess' ich nie in meinem Leben", freut sich Anja. Ihre Schwester und sie singen „Heit Nocht" von Chris Steger und spielen auf der Gitarre dazu *jmo*

STARLINGER Weinberg

23.03.2023

Anno Dazumal — Spannendes aus der Pfarrchronik aus dem Jahr 1958

Drei neue Kapellen

wurden in Gaspoltshofen innerhalb eines Jahres gebaut. Durch die Initiative des Josef Mader, Humer in Obeltsham, wurde die in Obeltsham an der Bezirksstraße liegende baufällige Kapelle abgetragen und an gleicher Stelle eine etwas größere, formschöne Kapelle gebaut. Den Großteil der Baukosten übernahm Herr Mader, der übrige Teil wurde von sämtlichen Obeltshamern in Form von Robot und Geldspenden aufgebracht; nur zwei Hausbesitzer schlossen sich aus. In Eggerding wurde auf Anregung des Herrn Hochreiner, Tofferl in Eggerding, und unter Mithilfe seiner Nachbarn die an der Schwanenstädter Straße liegende, verfallene Kapelle neu aufgebaut. An der Straßenkreuzung in Jeding mußte die Bachinger-Kapelle dem immer mehr anwachsenden Verkehr weichen. Diese Kapelle wurde in ihrer vorherigen Form und Größe etwas abseits der Kreuzung neu aufgebaut.

20.04.2023

Die besten Moste aus Gaspoltshofen

Foto: Manfred Grausgruber

GASPOLTSHOFEN. Bei der jährlichen Mostkost der ÖVP und des Bauernbundes Gaspoltshofen konnten die Veranstalter heuer im Gasthaus Wirlandler zahlreiche Besucher begrüßen. Bei Speis und den verköstigten Mosten geriet die Veranstaltung wiederum zu einem großen Erfolg. Die angelieferten Moste wurden prämiert, und die Sieger nahmen voller Stolz ihre Urkunden und Ehrengeschenke entgegen.

Von unserem Regionauten Manfred Grausgruber

24.03.2023

„Das sind Bäume mit Charakter“

Der Gaspoltshofner Johann Schörkhuber kreiert Kunstwerke aus Holz

VON SARAH MOSER

GASPOLTSHOFEN. Schnapsstamm, Bücherstamm und Klangstamm: In Gaspoltshofen erschafft Pensionist **Johann Schörkhuber** einzigartige Objekte aus Holz. Rund 40 Jahre lang arbeitete Schörkhuber in Altenhof als Technischer Berater in der Rehabilitation und anschließend 20 Jahre im Rehaservice, wobei er beeinträchtigte Personen mit technischen Hilfsmitteln versorgte. Auch in seiner Pension ist der Rehatechniker nicht untätig, denn sein Garten gleicht einem Sammelsurium an Hölzern, Wurzeln und Baumstämmen.

„Meine Bezahlung sind die Wertschätzung und das Lob der Menschen.“

Foto: BRS/Moser

JOHANN SCHÖRKHUBER

Als Schörkhubers Gattin bei einem Besuch auf der Baumgartner Höhe in Wien auf riesige Liegen aus Baumstämmen traf und anschließend ihrem Gatten davon berichtete, war für den Pensionisten klar: „Ich kann das auch und werde noch größere und außergewöhnlichere Werke aus Holz anfertigen.“ Schörkhubers Kunstwerke sind kostenlos, und das hat einen Grund: „Meine Bezahlung sind die Wertschätzung und das Lob der Menschen, die ein Objekt von mir bekommen.

Eine „Maß Bier“ in der Hand des Hobbykünstlers. Fotos: BRS/Moser

Johann Schörkhuber hat es sich in einem seiner Stämme gemütlich gemacht. Für ihn ist die Arbeit an der frischen Luft ein Segen. Fotos: BRS/Moser

Ab und zu verrechne ich Material, das ich für die Umsetzung brauche, wie beispielsweise Glasuren, Öl oder Schrauben. Grundsätzlich freue ich mich einfach, dass die Holzkreationen am Ende ihren verdienten Platz bekommen und von Jung bis Alt bestaunt werden.“

Skurrile Kreationen

Begonnen hat der Pensionist mit Gebilden für die Familie und für Freunde. Inzwischen hat sich Schörkhubers Klientel vergrößert, und so erschafft er auch Kunstwerke für Kindergärten und Wanderwege. Seine Objekte zieren unter anderem den Radweg „Haager Lies“ und bald den „Weg der Sinne“ in Haag am Hausruck. „Ich bin immer auf der Suche nach einzigartigen Baumstämmen, Wurzeln und Hölzern mit speziellen Maßerungen. Wenn jemand einen großen Baumstamm oder eine dicke Wurzel hat, dann hole ich sie gerne ab. Man kann mir vorher ein Foto schicken, ob dieses Gehölz überhaupt in Frage käme“, erklärt Schörkhuber.

Persönliche Lieblingswerke

Auf seinem Grundstück findet sich neben Bergen an Baumstämmen ein Lager für Blech, das er sich vom Alteisenhändler organisiert und in seinen Werken wiederverwendet. Gäste begrüßt er mit seinem „Schnapsstamm“, der gegenüber seiner Haustür steht. „Wenn man die Holzscheibe zur Seite dreht, dann befinden sich darin Schnapsgläser und natürlich eine Flasche Schnaps. Eines meiner liebsten Werke ist der ‚Bücherstamm‘, er kommt in ein Bildungshaus.

Schörkhuber ist stets auf der Suche nach außergewöhnlichen Hölzern.

Für die Geburt meiner Enkelin habe ich ein Storchennest aus Ästen gebaut – inklusive Storch, und natürlich gehört auch der ‚Klangstamm‘ dazu. Hierbei werde ich eine alte Trompete an den Stamm schrauben, und im Hohlraum fertigt mir jemand ein paar Gitarrenseiten hinein. Sogar Rollstuhlfahrer können dann hineinfahren“, schildert der „Holznarr“.

Kontakt
Johann Schörkhuber ist unter der Telefonnummer 0677/6116 9979 oder per E-Mail an johann.schoerkhuber@gruene.at erreichbar.

02.03.2023

LIEGENSCHAFT

Ungewisse Zukunft für ehemaliges Gaspoltshofener Bahnhofsareal

GASPOLTSHOFEN. Jahrzehntelang fuhr die Lokalbahn Haager Lies am Gaspoltshofener Bahnhof ein und aus. Mit der Stilllegung der Bahntrasse begann für das Areal und das historische Gebäude eine ungewisse Zukunft. Abriss, Verkauf, Nachnutzung – alle Möglichkeiten stehen offen. Das Gebäude und das Grundstück für die Gaspoltshofener erhalten – das wollen die Grünen.

Was mit dem Areal beim ehemaligen Bahnhof passiert, ist noch nicht geklärt. Foto: privat

Auf einem Grundstück von 2.500 Quadratmetern steht der alte Bahnhof. Seit der Zug nicht mehr fährt, hat auch das Gebäude seine Aufgabe verloren und wartet auf eine Nachnutzung – oder eben auch nicht. Was mit dem Haus und dem Grundstück passieren soll, ist weiterhin ungewiss. Ideen aus der Bevölkerung hätte es in Hülle und Fülle gegeben, heißt es von der Grünen Ortsgruppe. Nur sei deren Umsetzung am Willen des Gemeinderates gescheitert. Der Vorsitzende hätte das Thema gar nicht auf die Agenda im Rat gesetzt, heißt es. Auch ein Antrag eines Vereins an die Gemeinde sei abgelehnt worden. Man wollte eigene Arbeitsleistung einbringen, um Ideen umzusetzen. Dazu gehörten die Renovierung des Gebäudes, die Errichtung eines Kinderspielplatzes, eines Baumgartens, eines Gemeinschaftsgartens oder die Bereitstellung für Ausstellungen, Veranstaltungen sowie als Verkaufsfläche für Eigenproduzenten. Weil bei der Ausschreibung nur die beabsichtigte Nutzung, nicht aber eine verbindliche Erhaltung des Gebäudes vorgegeben sei, befürchten die Grünen, dass auf dieser Fläche womöglich ein Parkplatz und ein Bürogebäude entstehen und der alte Bahnhof abgerissen wird. Auf Tips-Nachfrage bei Bürgermeister Wolfgang Klinger (FPÖ) meint dieser: „Aktueller Stand ist, dass gerade eine neue Verkaufsausschreibung läuft. Es steht allen Interessenten frei, entsprechende Vorstellungen und Projekte als Verkaufsargumente geltend zu machen“.

02.03.2023

Neue Kampfkunstschule in Gaspoltshofen eröffnet

GASPOLTSHOFEN. Der WTU Club Grieskirchen eröffnete im Jänner eine Wing-Tsun-Schule in Gaspoltshofen. Wing Tsun ist eine Kampf- und Bewegungskunst, mit der in kurzer Zeit Selbstsicherheit, Selbstbehauptung und Selbstverteidigung trainiert werden können. „Uns ist wichtig, den Menschen eine positive Denkweise zu vermitteln und sie dabei zu unterstützen, mit einer selbstsicheren Haltung die individuellen Herausforderungen des Lebens zu meistern“, so Schulleiter Helge Degreif.

Selbstsicherheit und Selbstschutz mit Wing Tsun. Foto: WTU Club Grieskirchen

Training für Kinder

Im „Young Bloods Training“ der Kinder steht das spielerische Erlernen von Selbstsicherheit, Selbstbehauptung sowie Wertevermittlung im Vordergrund. „Mobbing und körperliche Gewalt kommen leider in vielen Schulen vor. Wir möchten zeigen, dass man im Vorfeld vieles lernen kann, um der Opferrolle zu entkommen. Jedes Kind darf und muss sich wehren, wenn jemand psychische oder physische Grenzen überschreitet“, erklärt Degreif.

Die Trainings finden jeden Montag in Gaspoltshofen statt. Ein kostenloses Probetraining ist jederzeit nach Vereinbarung möglich. Mehr Infos online auf **wtu-grieskirchen.org**

08.03.2023

GASPOLTSHOFEN

GEBURTSTAG: Marianne Grasl (95), am 3. März.

TODESFALL: Alois Mairhofer-Hausstätter verstarb im 59. Lebensjahr. Foto: Privat

GESCHMACKSEXPLOSION

Wo Schokolade Streuobst küsst

Mit viel Liebe zum Detail werden bei Martin Mayer handgeschöpfte Schokoladen aus bestem Kakao mit ausgewählten Früchten der Region gefüllt – darunter finden sich Spezialitäten wie Landlbirne, Weberbartl oder Cox Orange.

von OLIVIA LENTSCHIG

Seine Schokoladenmanufaktur befindet sich in der kleinen Ortschaft Zwisl, in den ehemaligen Stallungen eines typischen Vierkanthofes. Angetrieben von großer Neugier und dem Glauben an vertrauenswürdige Lebensmittel, werden bei Martin Mayer Schokoladen von einem kleinen Team an Schokoladenmachern wahre Meisterwerke der süßen Kunst geschaffen.

Die Regionalität macht unsere Schokoladen zu etwas Einzigartigem.

MARTIN MAYER

Tips: *Woher kommt die Liebe zum Süßen – speziell zur Schokolade?*

Martin Mayer: Ich bin in einer Konditorei in Gaspoltshofen aufgewachsen. Meine Oma hat schon früh begonnen, Osterhasen und Nikoläuse aus Schokolade zu gießen. Schon als kleiner Bub habe ich meinem Vater über die Schulter geschaut und bereits tatkräftig beim Gießen unterstützt.

In echte Schokolade kommen nur beste Kakaobohnen und etwas Zucker. Das ist alles.

MARTIN MAYER

Durch die Verarbeitung alter Obstsorten fördert Martin Mayer deren Erhalt und beeinflusst das Landschaftsbild nachhaltig positiv. Foto: Mayer Schokoladen

Wahre Meisterwerke der süßen Kunst

Mayers Idee, Schokolade schon von der Bohne weg zu produzieren, kam nicht überraschend. Er ist ein Mensch, der den Dingen auf den Grund gehen will. Das nötige Know-how holte er sich in der Ausbildung zum Konditormeister und bei seiner Tätigkeit als Chef-Patissier. Als Genussmensch ist er immer auf der Suche nach ungewöhnlichen oder in Vergessenheit geratenen Geschmäcken.

08.03.2023

Liebstattsonntag in Gaspoltshofen

GASPOLTSHOFEN. Am 19. März findet der Liebstattsonntag in Gaspoltshofen statt. Dazu lädt der Boundless Chor, der um 9.30 Uhr die Messe in der Pfarrkirche Gaspoltshofen gestaltet. Im Anschluss werden Lebkuchenherzen verkauft.

Von unserer Regionautin Verena Malzer

AUSSTELLUNG

Die Kunst des Linolschnitts

GASPOLTSHOFEN. In der Ausstellung zum Tag der Druckkunst 2023 zeigen ausgewählte Exponate einen spannenden, divergierenden Ansatz und Zugang zweier Künstler zum Motivischen und Technischen des Linolschnitts. Von einer für Details geschulten Naturbetrachtung ausgehend, überzeugt Hermann Ortner mit fein geschnittenen Druckmotiven. Martin Dickinger entwickelt mit seinen farbspezifischen und nuancierten, teils comicartigen Werken eine explizite, eigene Bilderwelt.

Eröffnung der Ausstellung:
Freitag, **17. März, 19 Uhr**
Ausstellungsdauer:
19.3. bis 2.4.2023, geöffnet jeweils sonntags 14 bis 18 Uhr
Druckwerkstatt und Galerie Scheinhaus, Hauptstraße 12

Die Aufruhrtage in Gaspoltshofen.

Besetzung der Gendarmeriekaserne und der Post.

(Linzer Militärgerichtshof, zweiter Fall)

Die nationalsozialistische Revolte wirkte sich bekanntlich auch in Gaspoltshofen aus. Nach dem Vortrag des Staatsanwaltes ergab sich folgendes Bild: Der 25. und der 26. Juli verliefen in Gaspoltshofen ruhig, abgesehen von der Unruhe, die durch die falsche Rundfunkmitteilung und das Bekanntwerden der Ermordung des Bundeskanzlers Dr. Dollfuß ausgelöst wurde. Am 26. Juli, nach 23 Uhr, kam es in der genannten Ortschaft zu Zusammenrottungen unter dem Komm.ando des Bauernsohnes Sterrer, der flüchten konnte. Er teilte seine Mannschaft in zwei Gruppen. Sterrer selbst besetzte den Gendarmerieposten und beschlagnahmte dort Waffen. Der Viehhändler Anton Feischl besetzte im Auftrag Sterrers das Postamt. Der Knecht Paul Leitner nahm an beiden Aktionen teil. Feischl und Leitner bemächtigten sich auch des Gemeindeamtes und nahmen den Wachmann gefangen. Leitner umstellte schließlich das Anwesen des Besitzers Frischmut und erzwang von ihm, unter Androhung von Waffengewalt, die He-ausgabe seines Jagdgewehres. Beide werden daher des Verbrechens des Aufstandes, Leitner außerdem des Verbrechens der Erpressung beschuldigt.

Aus dem Verhör.

Der Angeklagte Leitner bekennt sich teilweise schuldig. Er erzählt aus seinem Leben: „Ich bin der Sohn eines Fiakers aus Salzburg und habe nur die Volksschule besucht. Seit sieben Jahren bin ich der Obmann des Jugendlandbundes in Gaspoltshofen und war niemals Nationalsozialist. Ich bin nur wegen Kleinigkeiten politischer Natur gestraft worden." — Verhandlungsleiter: „Kommen Sie nun zu den Ereignissen." — Angeklagter: „Auch am 26. Juli d. J. war noch gar nichts. In der Nacht kam der Sterrer zu mir und sagte, ich soll zum Selcher Kriechbaum nach Gaspoltshofen kommen, heute geht es los." — Verhandlungsleiter: „Was haben Sie darunter verstanden?" — Angeklagter: „Ich hab mir gedacht, ich werde es eh erfahren." — Verhandlungsleiter: „Aber, um Mitternacht läßt sich doch ein vernünftiger Mensch nicht so ohneweiters in einen Nachbarort zitieren. Sie müssen sich doch etwas vorgestellt haben. Dachten Sie eine politische Aktion?" — Angeklagter: „Ich ging ganz ahnungslos nach Gaspoltshofen. Um ein Viertel über 22 Uhr war ich beim Kriechbaum. Dort waren schon etwa zwanzig Leute, darunter viele Nazi. Jetzt erst hab ich mir gedacht, daß etwas los ist. Der Sterrer hat gesagt, alles muß dableiben, wir müssen heute noch den Gendarmerieposten und das Postamt besetzen." — Verhandlungsleiter: „Woher hatte denn der Sterrer den Auftrag?" — Angeklagter: „Der Sterrer hat den Befehl von Neumarkt bekommen und uns noch erzählt, daß es heut überall los geht. Ein Teil müßte dort, ein anderer wo anders hin." — Verhandlungsleiter: „So oberflächlich wird der Sterrer nicht disponiert haben." — Angeklagter: „Ich, damals noch unbewaffnet, der Feischl und mein Bauer, der Klinger, mußten zur Post, etwa sieben Mann." — Der Angeklagte schildert nun, daß Feischl das Kommando hatte, und daß der Postverwalter nach kurzem Anklopfen aufmachte. Auf seine erstaunte Frage, ob ein Unglück geschehen sei, hat ihm der Feischl gesagt: „Na, a wengerl besetzen müaß ma." — Nach der Darstellung des Angeklagten sei er als Aufpasser vor dem Postamte stehen geblieben und er habe daher keine Kenntnis von den Vorgängen im Innern des Gebäudes. — Verhandlungsleiter: „Nun sind Sie zum Gendarmeriegebäude." — Angeklagter: „Ja, 's is eh grad über da Straßn." — Der Angeklagte gibt zu, jetzt einen Revolver vom Sterrer bekommen, aber nicht gewußt zu haben, ob dieser geladen sei. — Verhandlungsleiter: „Nun muß Ihnen doch der Ernst der Lage bewußt geworden sein." — Angeklagter: „Na ja, aber tan hab i nix, was am Gendarmerieposten war, weiß ich nicht. Sterrer nahm mich mit zum Ausgang des Ortes, zur Gemeinde. Dort haben wir den Wachmann aufgeweckt. Ich bin zehn Schritt entfernt stehen geblieben, hab mir aber dann doch gedacht: schaust eini, was tuan." — Verhandlungsleiter: „Sie erzählen das so, als ob Sie überall zufällig dazugekommen wären, dabei waren Sie bewaffnet und auch noch Obmann einer politischen Gruppe." — Angeklagter: „Ich hab gesehen, wie die anderen dem Gemeindewachmann die Waffen abgenommen haben. Dann sind wir wieder auf die Straße und da kamen zwei Gendarmen angeradelt. Die anderen haben sie entwaffnen wollen, die Gendarmen haben das aber energisch verweigert. Man hat sie zur Gemeinde geführt und dann ging es zum Produktenhändler Frischmut, den der Sterrer auch entwaffnen wollte. Der Frischmut hat nicht aufgemacht, sondern gleich vom Fenster aus geschossen." — Verhandlungsleiter: „So, Ihr läutet harmlos an und der schießt gleich. Umgekehrt, Ihr habt das Feuer was 's kinna ham. I hab g'sagt, was schießt's denn, is ja eh schon alles besetzt." — Der Angeklagte erzählt weiter, daß über seine Aufforderung der Frischmut heruntergekommen sei und ein Jagdgewehr abgegeben habe. — Verhandlungsleiter: „Sie hatten den Auftrag, Frischmut zu entwaffnen. Es wurde in die Schlafkammer gefeuert, Sie haben mit ihm verhandelt und wollen nicht der Führer gewesen sein. Ja, hat es denn Ihrer politischen Einstellung entsprochen, mit den Nationalsozialisten mitzutun?" — Angeklagter: „Ich ging halt mit, wie alle anderen." — Staatsanwalt: „Warum hat euch denn der Frischmut überhaupt interessiert?" — Angeklagter: „Weil a a Jaga is." — Staatsanwalt: „Sagen Sie doch die Wahrheit. Der Frischmut galt bei euch als Heimatschutzführer." — Der Angeklagte schweigt.

Feischl als Warner.

Der Angeklagte Feischl, Sohn eines Bauern und dermalen Viehhändler, macht einen viel besseren Eindruck. Er ist vollkommen geständig und tief erschüttert. Er behauptet, niemals in seinem Leben sich mit Politik beschäftigt zu haben. Im Mai 1931 sei ein Redner in Gaspoltshofen aufgetreten und da habe er sich nach der Versammlung in die N. S. D. A. P. als Mitglied einschreiben lassen. Verhandlungsleiter: Und wurden Obmann der Ortsgruppe. — Angeklagter: Ich habe nie etwas von Politik verstanden. — Verhandlungsleiter: Na, ein erwachsener Mann von 45 Jahren muß wissen, was er tut. — Angeklagter: Ich bin von einem gewissen Kronlachner aufgefordert worden, nach Gaspoltshofen mitzukommen, „dort san d' Leut beinand". Der Sterrer hat mir seine Aufgabe mitgeteilt. Ich habe ihn vor der gefährlichen Sache gewarnt; er hat aber gemeint „Befehl ist Befehl". — Der Angeklagte führt weiter aus, daß er sich der Gruppe, die die Post besetzen sollte, angeschlossen habe, weil es dort ungefährlicher gewesen sei. — Verhandlungsleiter: Als Kommandant! — Angeklagter: Na, bei uns wird net vül g'redt. Der Klinger hat anklopft und i hab g'sagt, Herr Verwalter, das Postamt is b'setzt. — Verhandlungsleiter: Da waren Sie doch der Führer, der Sprecher. — Der Angeklagte bittet, man möge lieber die Zeugen über die Sach' befragen, was natürlich nicht möglich war. — Verhandlungsleiter: Etwas müssen Sie uns schon selbst sagen. Wer von euch hat denn auf dem Postamt telephoniert? — Angeklagter: Ich, nach Neumarkt, ob dort etwas los sei. Es kam aber, daß dort tiefster Friede herrsche und da san ma ganga. — Staatsanwalt: Das ist verständlich, Sie haben eine ganz andere Antwort erwartet. — Der Angeklagte, der beim J.-R. 59 diente, behauptet, daß er von Gewehrgriffen nichts verstehe. — Vorsitzender: Das erzählen Sie jemanden anderen. Ich diente auch bei diesem Truppenkörper. Was einrückte, wurde auch ausgebildet. — Staatsanwalt: Was hatten Sie für eine Waffe? — Angeklagter: Ein Jagdgewehr, dös hat ma a Bua gehn. — Staatsanwalt: Ein junges Bürscherl gab Ihnen also die Waffe und dabei sind Sie selbst Jäger. Alles glauben wir doch nicht. — Verhandlungsleiter: Was ist denn die S. A. und die S. S.? — Angeklagter: Dös san junge Leut. — Staatsanwalt: Ein merkwürdiger Obmann. — Auf die Fragen des Verteidigers gibt der Angeklagte an, daß er ganz gebrochen nach Hause gekommen sei und seiner Frau gesagt habe: Aus is und i hab so vül angstellt. Er habe nicht den Mut aufgebracht, sich selbst zu stellen, sei zwei Tage umhergeirrt und habe sich einer Heimatschutzpatrouille freiwillig angeschlossen, die ihn der Gendarmerie in Haag a. H. übergeben habe.

Interessante Zeugenverhöre.

Der Gendarmeriebezirksinspektor Franz Söllinger aus Gaspoltshofen deponiert: Ich war in der Nacht vom 26. auf den 27. Juli allein mit meiner Frau im Postengebäude. Die mir unterstellten Gendarmen befanden sich im Außendienst. Gegen 23.15 Uhr hörte ich heftiges Läuten. Ich sah zum Fenster hinaus und bemerkte verschiedene Menschengruppen. Eine Stimme rief mir zu: Herr Inspektor, kommens schnell auße, a Toter liegt da. — Ich antwortete: Was ist denn los, ihr seid ja alle bewaffnet? Daraufhin teilte mir Sterrer mit, daß die Nazi die Macht ergriffen hätten und die Gendarmerie die Waffen abliefern müsse. Ich weigerte mich, doch ohne mein Zutun drangen Leute in das Gebäude, gleichzeitig krachte ein Schuß. Sterrer entschuldigte sich deswegen. Die Eingedrungenen nahmen die wenigen vorhandenen Waffen an sich. Sterrer schnallte einen Säbel um und sagte zu mir: Mit der Gendarmerie sind wir fertig, jetzt kommt die Heimwehr an die Reihe. Die Gruppen zogen ab, es blieben nur Posten zurück. Vergebens habe ich den Ich sah auch, wie meine beiden Gendarmen, Mauerhofer und Scholz, die per Rad heimkehrten, angehalten wurden. Sie gaben ihre Waffen nicht her. Mit den Rebellen, die Uebermacht war gewaltig, wurde schließlich abgemacht, daß wir gegeneinander keinen Waffengebrauch machen werden. — Sehr dramatisch schildert der Produktenhändler Frischmut sein Erlebnis: Ich war niemals beim Heimatschutz und bin erst nach dem 25. Juli dort eingetreten. Meine Frau weckte mich in der Schreckensnacht. Wir glaubten, Einbrecher seien am Werke. Ich gab einen Schreckschuß in die Luft ab und rief um Hilfe. Auf mein Haus wurden vielleicht 30 Schuß abgegeben. Mehrere Kugeln flogen in meinen Schlafraum, wohin sich auch meine Kinder geflüchtet hatten. Leitner schrie herauf: „Waffen her, sonst gibts a Unglück!" In meiner schweren Bedrängnis mußte ich mein Jagdgewehr hergeben, ich überreichte es meinem Nachbar Bachinger, der von dem Lärm ebenfalls aufgescheucht worden war.

Beim Gemeindewachmann Doppler ging es ganz gemütlich zu. Kronlachner sagte ihm: Wachmann, sei g'scheit, ergib di, die Gendarm ham ma scho, die müaß ma bei dir einsperrn. — Der Gemeindewachmann war machtlos. Er selbst wurde in seinem Schlafraum eingeschlossen über Fürsprache einiger Rebellen, auch er hätte in den eigenen Kotter kommen sollen. — Der Postamtsverwalter von Gaspoltshofen Hubeny verlor seine Geistesgegenwart nicht. Widerstand war nutzlos. Feischl, der Führer der Eindringlinge, war sehr höflich: Es tut mir leid, ihnen Ungelegenheiten zu machen, aber wir haben die Macht ergriffen. Der Postverwalter mußte alle Lichter abdrehen und wurde bewacht. Die Revolte nahm ein Ende, als das schon erwähnte Telephongespräch mit Neumarkt die Aufrührer belehrte, daß sie in der Gegend allein losgeschlagen haben. Dem Postverwalter gelang es auch, in einem unbewachten Moment, die Gendarmerie von Bachmanning von der Lage in Gaspoltshofen heimlich zu verständigen.

Feischl erhielt fünf, Leitner als Rädelsführer und Erpresser neun Jahre schweren Kerker.

1934

DER ALTE UND DER NEUE KAPELLMEISTER

FLORIAN LINDINGER

ALOIS PAPST

WWW.MV-GASPOLTSHOFEN.AT

2022